Amtsblatt

der Stadt Wien

Ausgabe **16**

16. April 2026 · Jahrgang 131 · Einzelpreis: € 1,10 · Jahresabo: € 44

Wien fördert das Wachstum

Mit einem neuen Finanzierungsinstrument unterstützen Stadt und Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien KMUs. Dafür sind ab Herbst 2026 rund sieben Millionen Euro vorgesehen.



Foto: Stadt Wien/Christian Jobst

Bürgermeister Michael Ludwig, Vizebürgermeisterin und Wirtschaftsstadträtin Barbara Novak und Generaldirektor der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien Michael Höllerer (v. l.)

Wien ist Österreichs Hochburg für Gründer*innen. Um Unternehmen in der Anfangsphase zu unterstützen, startet die Stadt gemeinsam mit der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien das Finanzierungsinstrument „Wiener Wachstum". „Gerade KMUs sind wichtige Beschäftigungsmotoren unserer Stadt. Wir setzen alles daran, dass sie die nächsten Schritte erfolgreich meistern können", sagt Bürgermeister Michael Ludwig. Vizebürgermeisterin und Wirtschaftsstadträtin Barbara Novak ergänzt: „Wir stärken das Wachstum der Betriebe und schaffen einen nachhaltigen Finanzierungskreislauf."

FINANZIERUNG SOLL HEUER STARTEN

Im Fokus von „Wiener Wachstum" stehen KMUs aus der Gesundheits- und Digitalisierungsbranche. Pro Finanzierungsrunde erhalten sie 100.000 bis 500.000 Euro. Damit können sie etwa neue Märkte erschließen, Produkte entwickeln oder weiteres Personal einstellen. Im Unterschied zu klassischen Förderungen wird die Finanzierung zur Gänze ausbezahlt und ein Anteil des Gewinns fließt zurück an „Wiener Wachstum". So sollen laufend neue Finanzierungen für weitere Betriebe ermöglicht werden.

wirtschaftsagentur.at/wiener-wachstum

KURZMELDUNGEN

Erfolgreich netzwerken

Wie funktioniert die Beziehungspflege? Wo können Kontakte geknüpft werden? Diese Fragen thematisiert der Workshop „Effizientes Networking ist Teil des Unternehmens-Erfolgs" der Wirtschaftsagentur Wien.
21. 4., 10–14 Uhr, wirtschaftsagentur.at

Webinar informiert zu Festival ViennaUP

Sich mit Gleichgesinnten austauschen oder Investor*innen treffen. Jährlich veranstaltet die Wirtschaftsagentur Wien das Start-up-Festival ViennaUP. Ein Webinar informiert vorab über den Event und erklärt, wie der Wirtschaftsstandort in Wien aufgebaut ist.
24. 4., 10–11 Uhr, wirtschaftsagentur.at

Abfallwirtschaft hautnah erleben

Die 48er bietet wieder die Möglichkeit, ausgewählte Betriebsanlagen zu besichtigen. Die Führungen werden für fünf bis 25 Personen angeboten und geben Einblicke in das Kompostwerk Lobau, die Deponie Rautenweg oder die Müllverbrennungsanlage Pfaffenau.
wien.gv.at/umwelt/besichtigungen-abfallbehandlungsanlagen

TIPP

75 Jahre Wiener Festwochen

Ganz im Zeichen von alten Mythen, populärkulturellen Gött*innen sowie Sagen steht das heurige Programm der Wiener Festwochen. Zum Jubiläum gibt es 168 Vorstellungen und zahlreiche Ausstellungen zu besuchen. Eröffnet wird das Festival mit der Jubiläumsproduktion „Das beste Stück aller Zeiten" in der Halle E im Museumsquartier.
15. 5.–21. 6., festwochen.at

AUTOMATIC


Sonderlösungen


Falttüren


Drehtüren


Schiebetüren

Mewald
PERSONENDURCHGÄNGE GMBH

REPARATUR • SERVICE • NEUANLAGEN • PLANUNG

IZ-NÖ-Süd, Straße 2, Objekt M07, 2355 Wiener Neudorf • Telefon (02236) 66 08 44 • E-Mail: office@mewald-automatic.at

Unternehmen fliegen auf Wien

Die städtische Ansiedlungsbilanz 2025 fällt positiv aus. 224 Unternehmen aus 49 Ländern fanden in der Bundeshauptstadt eine neue Heimat. Dadurch wurden insgesamt Investitionen von rund 525 Millionen Euro ausgelöst. Möglich macht das die Wirtschaftsagentur Wien.

Das Start-up Willow Stories ist ein Paradebeispiel für internationale Zusammenarbeit. Gründer*innen aus Spanien, Frankreich und Österreich haben eine digitale Plattform, die Erinnerungen an Verstorbene sammelt und bewahrt, entwickelt. Die passende Heimat fand das Team in Wien. Dank Unterstützung der Wirtschaftsagentur Wien und der Austrian Business Agency zieht es immer mehr Unternehmen aus aller Welt an die Donau. So entstanden 2025 in Summe 1.682 neue Arbeitsplätze – 80 Prozent mehr als im Jahr davor. Laut Prognose der Wirtschaftsagentur erzeugen die Ansiedlungen eine zusätzliche Wertschöpfung von rund 750 Millionen Euro für ganz Österreich. Unternehmen aus Deutschland, Ungarn und Italien waren besonders stark vertreten; technologiegetriebene Betriebe, etwa aus IT, Telekommunikation und Software, schätzen Wien besonders. Ein Beispiel ist Bybit EU, die zweitgrößte Kryptobörse weltweit. Durch die Ansiedlung in Wien profitiert das in Singapur gegründete Unternehmen von einem verlässlichen regulatorischen Umfeld, das Rechtssicherheit schafft und Innovationen erleichtert. Auch hier begleitet die Wirtschaftsagentur Wien den Umzug.



Verlässliche Rahmenbedingungen im Herzen Europas ist einer der Trümpfe des Standorts Wien.

INVESTITIONEN MACHEN SICH BEZAHLT

Dominic Weiss, Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Wien und Standortexperte: „Wir investieren in internationale Vertriebs- und Marketingaktivitäten, um Unternehmen weltweit noch effektiver zu erreichen. Unternehmen finden in Wien verlässliche Rahmenbedingungen, ein starkes Ökosystem und unmittelbaren Zugang zu den europäischen Märkten."

wirtschaftsagentur.at

Neue Märkte erschließen

Mit der Förderung „Internationaler Markteintritt" unterstützt die Wirtschaftsagentur Wien Unternehmen dabei, Märkte im Ausland zu erschließen und sich dauerhaft zu positionieren. Das Angebot richtet sich an sämtliche Branchen, von der Technologie bis zum Handwerk. Zielgruppe sind bestehende kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz und Betriebsstätte in Wien. Förderbar sind beispielsweise Investitionen wie der Erwerb von Lizenzen und Konzessionen für Auslandsmärkte, verbundene Personal- und Reisekosten oder auch Dienstleistungen.

UMFASSENDE BERATUNG

Die maximale Fördersumme beträgt 50.000 Euro pro Projekt, die Mindestprojektgröße ist bei 20.000 Euro angesetzt. Die Expert*innen der Wirtschaftsagentur Wien beraten Unternehmen kostenlos dazu, ob das Vorhaben den Förderkriterien entspricht. Nach der Onlineeinreichung des Vorhabens erfolgt eine Bewertung durch eine unabhängige Jury. Der nächste Einreichtermin ist der 30. April 2026.

wirtschaftsagentur.at



ZAHL DER WOCHE

290

STÄDTE IM AUSTAUSCH

Urban Future in Ljubljana

Ende März trafen sich Expert*innen aus aller Welt zur größten internationalen Veranstaltung zu nachhaltiger Stadtentwicklung. Der Auftritt der Wiens auf der Urban Future in Ljubljana wurde von den Internationalen Büros der Stadt Wien, angesiedelt in der WH International Services GmbH, einem Unternehmen der Wien Holding, organisiert. Bei Panels, Präsentationen und strategischen Netzwerktreffen stellten die Wiener Expert*innen innovative Lösungen und Know-how der österreichischen Bundeshauptstadt vor. Präsentiert wurden unter anderem Konzepte und Ideen zu gendergerechter Stadtplanung oder zur Zwischennutzung leerstehender Gebäude und freier Flächen.

Fotos: Getty Images, Wirtschaftsagentur Wien/Karin Hackl, GB/Daniel Dutkowski, Stefan Seelig



Bis Oktober können in Meidling gebrauchte Gegenstände wie Spielsachen getauscht werden.

Tauschbörse schont das Klima

Egal, ob Küchengeräte, Freizeitgeräte oder Werkzeug – beim Tauschtreff Meidling wechseln funktionstüchtige Objekte aus dem Haushalt unkompliziert Besitzer*innen. Das Prinzip dahinter ist einfach: Gebrauchte Gegenstände werden mitgebracht und weitergegeben. Das spart Ressourcen und stärkt das Miteinander im Grätzl. „Initiativen wie der Tauschtreff Meidling zeigen, wie Klimaschutz im Alltag funktioniert. Ich freue mich, dass wir mit dem Klimateam-Projekt den Wünschen der Meidlingerinnen und Meidlinger nachkommen können," sagt Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky. Wohnbaustadträtin Elke Hanel-Torsch ergänzt: „Zusammenkommen, tauschen und weiterverwenden – so können Ressourcen geschont und Geld gespart werden."

EINSATZ FÜR DIE UMWELT

An insgesamt fünf Terminen lädt die Gebietsbetreuung Stadterneuerung (GB*) in Kooperation mit dem MILA Mitmach-Supermarkt zu den Treffs. Ohne Voranmeldung können Nachbar*innen funktionsfähige und saubere Objekte in einer Menge mitbringen, die in einen Wäschekorb oder auf ein Lastenfahrrad passen. Der erste Termin findet am 17. April statt. Am 12. Juni folgt der zweite.

gbstern.at/teilen-tauschen-leihen

Energiegemeinschaft im Dritten

Wien Energie und ARE Austrian Real Estate gründeten eine Energiegemeinschaft im Stadtquartier „Village" in Landstraße. 18 Photovoltaikanlagen sollen eine Leistung von insgesamt rund einem Megawatt zur Verfügung stellen. Teilnehmende Bewohner*innen können diesen seit Anfang April direkt und gemeinsam nutzen. Neben allen zukünftig rund 2.000 Haushalten können sich kleine und mittlere Unternehmen im Stadtquartier direkt an der Energiegemeinschaft beteiligen und vom sauberen Sonnenstrom profitieren. Auch wirtschaftlich zahlt sich eine Teilnahme an dem Projekt aus. Für den lokal genutzten Sonnenstrom sind um rund ein



Drittel geringere Netzentgelte zu zahlen, zudem fallen der Erneuerbaren-Förderbeitrag sowie auch die Elektrizitätsabgabe weg. Ein Online-Portal gibt präzise Auskunft darüber, wieviel Sonnenstrom tatsächlich produziert wird.

wienenergie.at

Inhalt

Impressum 3
Verlautbarung 4
Gewerbeberechtigungen 4
Gemeinderat 4–15
Landtag 15–17
Gemeinderatsausschuss 17–21
Vergabe von Leistungen 21–24

Termine

Nächste Ausgabe des Amtsblatts, Heft Nummer 17/2026: Donnerstag, 23. April 2026
Annahmeschluss für die übernächste Ausgabe des Amtsblatts, Heft Nummer 18/2026: Mittwoch, 22. April 2026, 12.00 Uhr
Erscheinungstag:
Donnerstag, 30. April 2026

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Wien – Kommunikation und Medien (MA 53), Rathaus, Stiege 3, 1010 Wien.
Vertretungsbefugte Organe:
Dienststellenleiter Mag. Martin Schipany, MA.
Redaktion: Stadt Wien – Kommunikation und Medien, Bartensteingasse 13, 1. Stock, 1010 Wien.
Koordination, Verleger, Anzeigenannahme und Abonnement: Stadt Wien – Kommunikation und Medien (MA 53), Rathaus, Stiege 3, 1010 Wien, Telefon 01 4000-810 26,
Fax 01 4000-99-810 26, E-Mail: ab@ma53.wien.gv.at.
Herstellung und Druck: Stadt Wien – Kommunikation und Medien (MA 53), Lenaugasse 17, 1080 Wien.
Blattlinie: Offizielles Publikationsorgan für amtliche Kundmachungen sowie zur Veröffentlichung von Vorschriften und Erlässen des Magistrats und anderer Behörden.
Unternehmensgegenstand: Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien (GEM) idgF.
Bestellformular: wien.gv.at/kontakt/amtsblatt
Gedruckt auf ökologischem Papier nach den Kriterien von „Ökokauf Wien": https://va-oekokauf.at

Verlautbarung

AUFLAGE EINES ENTWURFES FÜR EIN WIENER LANDESGESETZ ZUR ÖFFENTLICHEN EINSICHT

Das Amt der Wiener Landesregierung hat folgenden Gesetzentwurf ausgearbeitet:

Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Wiener Energieeffizienz-gesetz 2026 erlassen wird, das Wiener Energie- und Klima-rechts-Umsetzungsgesetz 2020, das Wiener Elektrizitätswirtschaftsgesetz 2005 und die Bauordnung für Wien geändert werden

Der Entwurf mit den Erläuterungen ist im Internet auf der Seite *http://www.wien.gv.at/recht/landesrecht-wien/begutachtung/index.htm* abrufbar und liegt in der Zeit von 7. bis 22. April 2026 in den Magistratischen Bezirksämtern zur öffentlichen Einsicht auf. Die Einsichtnahme ist während der Öffnungszeiten möglich.

Zum Gesetzesentwurf können Stellungnahmen an folgende E-Mail-Adresse gesendet werden: *post@ma64.wien.gv.at* oder schriftlich bei den magistratischen Bezirksämtern abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass abgegebene Stellungnahmen im Internet veröffentlicht werden, es sei denn die Veröffentlichung wird seitens der bzw. des Stellungnehmenden ausdrücklich untersagt.

Gewerbeberechtigungen

Neue Gewerbeberechtigungen

eingelangt in der Zeit vom 30. März bis 3. April 2026 in der Magistratsabteilung 63, GISA Servicestelle

Gewerbeneuanmeldungen

Angelina Ring
Werbeagentur, Wallrißstraße 63/1/14, 1180 Wien

Kraftmeal GmbH, FN 674154d
Handelsgewerbe mit Ausnahme der reglementierten Handelsgewerbe, Hauffgasse 20/4, 1110 Wien

H & SG Facility Service GmbH, FN 674559z
Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung (Handwerk), Börsegasse 12, 1010 Wien

Gemeinderat

22. Wahlperiode

9. SITZUNG VOM 18. DEZEMBER 2025

Online-Suche:
Informationsdatenbank des Wiener Landtages und Gemeinderates
www.infodat.wien.gv.at

SITZUNGSBERICHT

(Beginn um 9.02 Uhr)

Vorsitzende: GR Mag. Thomas Reindl, GR Armin Blind, GRin Marina Hanke, BA und GRin Dr. Jennifer Kickert

Schriftführerinnen bzw. Schriftführer: GRin Safak Akcay, GRin Mag. Ursula Berner, MA, GRin Aslihan Bozatemur, GR Mag. Lukas Burian, GR Clemens Gudenus, GR Roland Guggenberger, GRin Mag. (FH) Susanne Haase, GRin Mag. Barbara Huemer, GR Thomas Kreutzinger, GR Theodor Felix Löcker, GR Lorenz Mayer, GRin Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc, GR Klemens Resch, GR Benjamin Schulz, GR Mag. Dr. Michael Trinko, GRin Mag. Stefanie Vasold und GRin Katharina Weninger, BA

Vorsitzende GRin Dr. Jennifer Kickert eröffnet die Sitzung.

1. Entschuldigt sind GR Christian Deutsch, GR Martin Flicker, GRin Jing Hu, BA, MPharm, GRin Mag. Mag. Julia Malle, GR Roman Schmid, GR Mag. Marcus Schober und GRin Angela Schütz, MA sowie zeitweilig GRin Mag. Berivan Aslan, GR Jaafar Bambouk, MA, GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc, GR Mag. Dietbert Kowarik, GR Theodor Felix Löcker, GR Leo Lugner, GR Jörg Neumayer, MA, GR Paul Johann Stadler und GR Mag. Dr. Michael Trinko.

2. Vorsitzende GRin Dr. Jennifer Kickert gibt bekannt, dass gemäß § 33 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgende mündliche Anfragen in der Präsidialkonferenz nicht zugelassen wurden:

(FSP-1650292-2025-KFP/GM) Anfrage von GR Klemens Resch an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke:

„Im Umfeld der U2/U5-Baustelle Pilgramgasse kommt es laut Medienberichten zu massiven Schäden an Häusern und Wohnungen. Berichtet werden unter anderem Risse an tragenden Bauteilen, Absenkungen, beschädigte Leitungen sowie erforderliche Abstützungen in Wohnungen. Im ORF-Beitrag wurde zudem festgehalten, dass im Baustellenbereich ein Bruch der Tunnelsohle eingetreten ist. Architekt Thomas Hoppe, Präsident des Verbandes der Ziviltechniker und Ingenieurbetriebe, erklärte dazu im ORF-Radio, dass ein solcher Sohlenbruch nicht üblich sei. Für die betroffenen Mieter und Eigentümer ist die Situation unzumutbar. Sie brauchen Sicherheit, rasche und unbürokratische Schadensbehebung und volle Schadloshaltung. Welche konkreten Schäden (Art und Umfang) wurden bislang im Umfeld der U2/U5-Baustelle Pilgramgasse/Linke Wienzeile dokumentiert?“

(FSP-1650293-2025-KFP/GM) Anfrage von GR Klemens Resch an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke:

„Wie bekannt wurde, schüttet die Verbund AG eine Sonderdividende aus. Aus dieser Sonderdividende fließen rund 50 Mio. EUR an die Wiener Stadtwerke GmbH/Wien Energie GmbH. Werden Sie sich in Ihrer Funktion als Eigentümervertreterin der Wiener Stadtwerke GmbH über die Mittelverwendung in Kenntnis setzen lassen und den Gemeinderat darüber informieren?“

(FSP-1645261-2025-KGR/GM) Anfrage von GRin Mag. Barbara Huemer an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport:

„In der Beantwortung unserer Dringlichen Anfrage an den Herrn Bürgermeister im Gemeinderat am 18. November dieses Jahres führte dieser unter anderem aus, dass „in Summe […] keine Stellenreduktion im Gesundheits- und Sozialbereich zu erwarten“ sei. Beinahe zeitgleich zitierte die Tageszeitung „Kronen Zeitung“ einen Betriebsrat der Sucht- und Drogenkoordination Wien, dass 51 Personen bereits beim AMS-Frühwarnsystem angemeldet seien. War dem Magistrat der Stadt Wien bzw. Ihnen als zuständigem Stadtrat zum Zeitpunkt der Beantwortung durch den Herrn Bürgermeister die beabsichtigte Stellenreduktion bei der Sucht- und Drogenkoordination Wien bekannt?“

3. In der Fragestunde werden von Vorsitzender GRin Dr. Jennifer Kickert folgende Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

(FSP-1485362-2025-KSP/GM) 1. Anfrage von GRin Pa-tricia Anderle an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen:

„Alljährlich sind die so genannten ‚16 Tage gegen Gewalt an Frauen‘ vom 25. November bis zum 10. Dezember weltweit Anlass, um auf das Ausmaß und die verschiedenen Ausprägungen von Gewalt gegen Frauen hinzuweisen und Bewusstsein dafür zu schaffen, wie wichtig der Kampf gegen Gewalt an Frauen nach wie vor ist. Was für Aktivitäten setzt die Stadt Wien - rund um die 16 Tage, aber auch darüber hinaus -, damit Frauen gewaltfrei leben können?“

Mewald
TORE+SERVICE
Toranlagen für Mehrbenutzergaragen Planung
Drehtore und Automatisierung bestehender Tore Montage
Automatische Personentüren Vorbeugende Wartung
Industrietore und Brandschutztore Störungsdienst
Schranken und Poller Wiederkehrende Prüfungen
info@mewald.at
www.mewald.at
Mewald GmbH 2486 Pottendorf Industriestr. 2 T 0 2623/72 225-112 Wien: T 0 664/82 77 012

(FSP-1650196-2025-KVP/GM) 2. Anfrage von GRin Sabine Keri an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke:

„Wann genau wird auf Grund aktueller Planungen das neue Buskonzept für die Strecke Stadioncenter - Lusthaus (derzeit Linie 77A) im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der neuen Linie 18 vorgestellt?"

(FSP-1650633-2025-KNE/GM) 3. Anfrage von GR Mag. Lukas Burian an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte:

„Vor kurzem wurde der Marktraum am Naschmarkt feierlich eröffnet. Am Eröffnungstag war eine große BesucherInnenzahl vor Ort. Wie ist die erste Bilanz seit der Eröffnung des Marktraumes?"

(FSP-1645275-2025-KGR/GM) 4. Anfrage von GR Jaafar Bambouk, MA an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport:

„Dem Gemeinderat liegt heute der Antrag zum Projekt College 25+ zur Beschlussfassung vor. Vor wenigen Tagen wurde seitens des Büros der Geschäftsgruppe Soziales, Gesundheit und Sport gegenüber orf.at bestätigt, dass dieses Projekt, welches sich an Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte richtet, trotz Kürzungen weitergeführt wird. Wie wirkt sich die Kürzung der finanziellen Mittel durch die Stadt Wien auf das Projekt College 25+ aus?"

(FSP-1507809-2025-KFP/GM) 5. Anfrage von GR Michael Stumpf, BA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Kultur und Wissenschaft:

„Im Nationalrat werden derzeit Initiativen diskutiert, die darauf abzielen, Kunst- und Kultursponsoring steuerlich stärker absetzbar zu machen, um privates Engagement zu fördern und mehr Transparenz bei Kulturförderungen zu schaffen. Der entsprechende Antrag wurde zwar bereits im parlamentarischen Kulturausschuss behandelt, aber vertagt. Ziel der Vorschläge ist es, zusätzliche private Mittel für den Kunst- und Kulturbereich zu gewinnen, staatliche Abhängigkeiten zu reduzieren und die Förderentscheidungen nachvollziehbar auszugestalten. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, Kunst- und Kultursponsoring attraktiver zu gestalten bzw. private Initiativen im Kulturbereich stärker zu unterstützen, um die Transparenz bei städtischen Kulturförderungen zu verbessern?"

4. (ASTTH-1667943-2025-KSP/AGTH) In der Aktuellen Stunde findet auf Antrag der Sozialdemokratischen Fraktion des Wiener Landtages und Gemeinderates eine Aussprache über das Thema „Wien setzt heute Schritte für eine gute Zukunft: Erfolgreiche Großprojekte machen Wien zur lebenswertesten Stadt" statt.

(Rednerinnen bzw. Redner: GR Mag. Josef Taucher, GRin Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc, GRin Mag. Dolores Bakos, BA, StR Peter Kraus, MSc, GR Klemens Resch, GR Hannes Taborsky, GR Markus Ornig, MBA, GRin Theresa Schneckenreither, MSc, GR Anton Mahdalik und GRin Mag. Andrea Mautz)

5. An schriftlichen Anfragen wurden eingebracht: Von Gemeinderatsmitgliedern des Klubs der Wiener Freiheitlichen 18 und des ÖVP-Klubs der Bundeshauptstadt Wien 5:

(PGL-1663114-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Armin Blind und GR Maximilian Krauss, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte betreffend Q:Wir, Verein zur Stärkung und Sichtbarmachung queeren Lebens in Wien.

(PGL-1675125-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Maximilian Krauss, MA und GR Klemens Resch an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke betreffend Transparenz über Förderungen und Mittelverwendung rund um Sebastian Bohrn Mena und die COMÚN-Strukturen.

(PGL-1675126-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Maximilian Krauss, MA und GR Michael Stumpf, BA an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal betreffend Transparenz über Förderungen und Mittelverwendung rund um Sebastian Bohrn Mena und die COMÚN-Strukturen.

(PGL-1675127-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Klemens Resch und GR Maximilian Krauss, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke betreffend Umgestaltung des Platzes und Umfeldes der Station Hernals.

(PGL-1675128-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Maximilian Krauss, MA und GRin Angela Schütz, MA an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport betreffend Transparenz über Förderungen und Mittelverwendung rund um Sebastian Bohrn Mena und die COMÚN-Strukturen.

(PGL-1675129-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Maximilian Krauss, MA und GR Lukas Brucker, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Kultur und Wissenschaft betreffend Transparenz über Förderungen und Mittelverwendung rund um Sebastian Bohrn Mena und die COMÚN-Strukturen.

(PGL-1675131-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Maximilian Krauss, MA und GR Armin Blind an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte betreffend Transparenz über Förderungen und Mittelverwendung rund um Sebastian Bohrn Mena und die COMÚN-Strukturen.

(PGL-1675133-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Clemens Gudenus, GR Michael Niegl und GR Maximilian Krauss, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen betreffend Zukunft der Wohnkosten in Wien.

(PGL-1675134-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Michael Niegl und GR Maximilian Krauss, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen betreffend Wiener Wohnen – Personalaufwand.

(PGL-1675135-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Michael Niegl und GR Maximilian Krauss, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen betreffend Wiener Wohnen - 170 Organisationsänderungen und deren Kosten.

(PGL-1675136-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Michael Niegl und GR Maximilian Krauss, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen betreffend Neue Eisenstädter und mögliche Anomalien im Finanzierungsportfolio von „Banken-Gemeinnützigen" in Wien.

(PGL-1675137-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Michael Niegl und GR Maximilian Krauss, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen betreffend Maßnahmen gegen den Anstieg der negativen Bilanz des Unternehmens Stadt Wien – Wiener Wohnen.

(PGL-1675139-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Michael Niegl und GR Maximilian Krauss, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen betreffend Planungen zur Einrichtung eines GBV-Liegenschaftspools.

(PGL-1675141-2025-KFP/GF) Anfrage von GRin Lisa Frühmesser-Götschober, GRin Angela Schütz, MA und GR Maximilian Krauss, MA an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport betreffend schwerwiegende Versorgungslücken in der Wiener Kinder- und Jugendpsychiatrie.

(PGL-1675142-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Michael Stumpf, BA und GR Maximilian Krauss, MA an den Bürgermeister betreffend Mitspracherecht der Botschaft der Russischen Föderation bei Maßnahmen am Schwarzenbergplatz.

(PGL-1675143-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Clemens Gudenus, GR Michael Stumpf, BA und GR Maximilian Krauss, MA an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal betreffend Auswirkungen der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) auf die Stadt Wien als Waldeigentümerin und deren Position gegenüber Bund und EU.

(PGL-1675146-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Maximilian Krauss, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen betreffend Transparenz über Förderungen und Mittelverwendung rund um Sebastian Bohrn Mena und die COMÚN-Strukturen.

(PGL-1675148-2025-KFP/GF) Anfrage von GR Maximilian Krauss, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales betreffend Transparenz über Förderungen und Mittelverwendung rund um Sebastian Bohrn Mena und die COMÚN-Strukturen.

(PGL-1670198-2025-KVP/GF) Anfrage von GR^{in} Sabine Keri an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport betreffend Status quo Wiener Sportstätten-Entwicklungsplan III.

(PGL-1671857-2025-KVP/GF) Anfrage von GR^{in} Ingrid Korosec und GR Dr. Michael Gorlitzer, MBA an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport betreffend Facharztausbildungsstellen im medizinischen Mangelfach Frauenheilkunde.

(PGL-1671858-2025-KVP/GF) Anfrage von GR^{in} Ingrid Korosec und GR Dr. Michael Gorlitzer, MBA an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport betreffend Facharztausbildungsstellen im medizinischen Mangelfach Kinder- und Jugendheilkunde.

(PGL-1671859-2025-KVP/GF) Anfrage von GR^{in} Ingrid Korosec und GR Dr. Michael Gorlitzer, MBA an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport betreffend Facharztstellen im medizinischen Mangelfach Kinder- und Jugendheilkunde.

(PGL-1671860-2025-KVP/GF) Anfrage von GR^{in} Ingrid Korosec und GR Dr. Michael Gorlitzer, MBA an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport betreffend Facharztstellen im medizinischen Mangelfach Frauenheilkunde.

6. Folgende Anträge des Stadtsenates werden gemäß § 26 WStV ohne Verhandlung angenommen, wobei Vorsitzender GR Armin Blind feststellt, dass die im Sinne des § 25 WStV erforderliche Anzahl von Mitgliedern des Gemeinderates gegeben ist:

(1467871-2025-GBI; MA 10, P 5) Die Förderung an den Verein Katholischer Familienverband der Erzdiözese Wien zur finanziellen Unterstützung des Projektes „Oma-Dienst" in der Höhe von 19.900 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie „Oma-Dienst" der Stadt Wien - Kindergärten genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2025 auf Haushaltsstelle 1/2401/757 gegeben.

(1465670-2025-GBI; MA 56, P 7) Die Förderung an den Verein Sozialwerke Clara Fey für die Personal- und Sachkosten für den Erhalt des Teilbetriebes Schule in der Höhe von 196.000 EUR wird gemäß dem Fördervertrag der Stadt Wien - Schulen genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2025 auf Haushaltsstelle 1/2101/777 gegeben.

(1399370-2025-GBI; MA 13, P 13) Die Förderung an den Verein Skateboard Club Vienna für außerschulische Kinder- und Jugendarbeit in der Höhe von 579.000 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien - Bildung und Jugend - Wienweite/spezielle Angebote genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 13 im Rahmen des Globalbudgets im kommenden Voranschlag auf Haushaltsstelle 1/3811/757 Vorsorge zu treffen.

(1545708-2025-GFW; MA 5, P 29) Die Förderung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften im Jahr 2025 betreffend die anteiligen Mietkosten von AITHYRA in der Höhe von 393.018,69 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2025 auf Haushaltsstelle 1/0610/754 gegeben. Der Magistrat, vertreten durch die MA 5, wird ermächtigt, das vorgelegte Förderangebot gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien - Finanzwesen an die Österreichische Akademie der Wissenschaften für die anteiligen Mietkosten im Jahr 2025 in der Höhe von höchstens 393.018,69 EUR zu richten.

(1481765-2025-GGM; MA 45, P 35) Die MA 45 wird ermächtigt, mit der Ing. Gerold Reischl GmbH, Wien 23, Rudolf-Waisenhorn-Gasse 130, den vorgelegten Rahmenvertrag Gärtnerarbeiten 2026 Neue Donau, Rechter Donaudamm, Donaukanal und Tangentenpark mit jährlichen Auszahlungen von 660.000 EUR abzuschließen. Für die Bedeckung der Erfordernisse ist von der MA 45 im Rahmen des Globalbudgets in den kommenden Voranschlägen auf Haushaltsstelle 1/6391/728 Vorsorge zu treffen.

(1507663-2025-GGM; MA 28, P 38) Die Vergabe für die Durchführung des Vorhabens „Straßenbau: Bodenmarkierungsarbeiten in Wien (Rahmenvertrag)"

• für die Bezirke 2, 3, 4, 5, 11 und 20 (Obergruppe bzw. Los 01) wird an die BIGE Pulmetall Oberflächenbearbeitung und Metallbau Ges.m.b.H. - Schleich VIA GmbH, p.A. Wien 23, Anton-Freunschlag-Gasse 61, auf Grund des Teilangebotes vom 25. März 2025 im Zusammenhang mit den Schreiben vom 3. April 2025, 16. April 2025, 17. April 2025, 5. Mai 2025, 11. Juni 2025, 16. Juni 2025 und dem Aufklärungsgespräch vom 10. Juni 2025 gemäß den Bestimmungen der Ausschreibung genehmigt.

Die Vergabesumme beträgt 6.814.857,48 EUR exklusive Umsatzsteuer (8.177.828,98 EUR inklusive Umsatzsteuer).

• für die Bezirke 10, 12, 13 und 23 (Obergruppe bzw. Los 02) wird an die BIGE Simark GmbH & Co KG - Roehsler-Tec Service GmbH, p.A. 3383 Hürm, Inning Betriebsgebiet II/5, auf Grund des Teilangebotes vom 25. März 2025 im Zusammenhang mit den Schreiben vom 4. April 2025, 17. April 2025, 4. Juni 2025 und dem Aufklärungsgespräch vom 3. Juni 2025 gemäß den Bestimmungen der Ausschreibung genehmigt.

Die Vergabesumme beträgt 4.849.385,95 EUR exklusive Umsatzsteuer (5.819.263,14 EUR inklusive Umsatzsteuer).

• für die Bezirke 6, 7, 8, 14, 15 und 16 (Obergruppe bzw. Los 03) wird an die BIGE Simark GmbH & Co KG - Roehsler-Tec Service GmbH, p.A. 3383 Hürm, Inning Betriebsgebiet II/5, auf Grund des Teilangebotes vom 25. März 2025 im Zusammenhang mit den Schreiben vom 4. April 2025, 17. April 2025, 4. Juni 2025 und dem Aufklärungsgespräch vom 3. Juni 2025 gemäß den Bestimmungen der Ausschreibung genehmigt.

Die Vergabesumme beträgt 4.278.938,64 EUR exklusive Umsatzsteuer (5.134.726,37 EUR inklusive Umsatzsteuer).

• für die Bezirke 21 und 22 (Obergruppe bzw. Los 04) wird an die Firma Monsipan Bautenschutz Gesellschaft m.b.H., 2320 Schwechat, Himberger Straße 76, auf Grund des Teilangebotes vom 25. März 2025 im Zusammenhang mit den Schreiben vom 4. April 2025, 17. April 2025, 16. Juni 2025 und dem Aufklärungsgespräch vom 11. Juni 2025 gemäß den Bestimmungen der Ausschreibung genehmigt.

Die Vergabesumme beträgt 4.019.391,71 EUR exklusive Umsatzsteuer (4.823.270,05 EUR inklusive Umsatzsteuer).

• für die Bezirke 1, 9, 17, 18 und 19 (Obergruppe bzw. Los 05) wird an die Firma Monsipan Bautenschutz Gesellschaft m.b.H., 2320 Schwechat, Himberger Straße 76, auf Grund des Teilangebotes vom 25. März 2025 im Zusammenhang mit den Schreiben vom 4. April 2025, 17. April 2025, 16. Juni 2025 und dem Aufklärungsgespräch vom 11. Juni 2025 gemäß den Bestimmungen der Ausschreibung genehmigt.

Die Vergabesumme beträgt 3.562.354,64 EUR exklusive Umsatzsteuer (4.274.825,57 EUR inklusive Umsatzsteuer).

Die gesamte Vergabesumme (Obergruppen bzw. Lose 01 bis 05) beträgt 23.524.928,42 EUR exklusive Umsatzsteuer (28.229.914,10 EUR inklusive Umsatzsteuer) bezogen auf die ausgeschriebene Vertragslaufzeit exklusive Verlängerungsoption. Die voraussichtlichen Auszahlungen ergeben sich aus dem tatsächlichen Bedarf für diese Leistungen in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Mitteln.

(1491241-2025-GGK; MA 44, P 39) Die Modernisierung Kombibad Hietzing wird gemäß der in der Begründung enthaltenen Kostenschätzung genehmigt. Der auf das Finanzjahr 2025 entfallende Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/8350/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist von der MA 44 im Rahmen des Globalbudgets in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

(1446742-2025-GKU; MA 7, P 43) Die Förderung in Form einer ersten Rate an den Verein Architekturzentrum Wien für die Jahrestätigkeit 2026 in der Höhe von 900.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rah-

men des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/2891/757 Vorsorge zu treffen.

(1444439-2025-GKU; MA 7, P 50) Die Förderung an die Haus der Musik Museum GmbH für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 1.810.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3220/755 Vorsorge zu treffen.

(1444449-2025-GKU; MA 7, P 51) Die Förderung an den Verein MICA (MUSIC Information Center AUSTRIA) für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 160.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3220/757 Vorsorge zu treffen.

(1444617-2025-GKU; MA 7, P 52) Die Förderung an Superar, Verein zur Förderung der Musik für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 100.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3220/757 Vorsorge zu treffen.

(1444783-2025-GKU; MA 7, P 54) Die Förderung an d'akkordeon, Kulturverein zur Förderung und Verbreitung von Akkordeonmusik für das Jahresprogramm in der Höhe von 100.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3220/757 Vorsorge zu treffen.

(1466762-2025-GKU; MA 7, P 56) Die Förderung an den Verein KLANGFORUM WIEN für das Jahresprogramm in der Höhe von 1.100.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3220/757 Vorsorge zu treffen.

(1466883-2025-GKU; MA 7, P 57) Die Förderung an den Verein Wiener Volksliedwerk für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 315.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3220/757 Vorsorge zu treffen.

(1467248-2025-GKU; MA 7, P 58) Die Förderung an den Verein Jazz & Musicclub Porgy & Bess für den Jahresbetrieb in der Höhe von 170.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3220/757 Vorsorge zu treffen.

(1480738-2025-GKU; MA 7, P 59) Die Förderung an den Verein PHACE - Ensemble für neue Musik für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 120.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3220/757 Vorsorge zu treffen.

(1521342-2025-GKU; MA 7, P 60) Die Förderung an die MOZARTHAUS VIENNA Errichtungs- und Betriebs GmbH für die Jahrestätigkeit 2026 in der Höhe von 830.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/2891/755 Vorsorge zu treffen.

(1561103-2025-GKU; MA 7, P 63) Die Förderung an die kidlit medien GmbH für das Kinderliteraturfestival 2026 in der Höhe von 200.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3300/755 Vorsorge zu treffen.

(1443870-2025-GKU; MA 7, P 65) Die Förderung an den Verein Österreichisches Filmmuseum für die Jahrestätigkeit 2026 in der Höhe von 1.600.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3710/757 Vorsorge zu treffen.

(1444022-2025-GKU; MA 7, P 66) Die Förderung an den Verein VIENNALE Internationales Filmfestival Wien für die Viennale 2026 in der Höhe von 1.615.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf den Haushaltsstellen 1/3710/757 und 768 Vorsorge zu treffen.

(1444158-2025-GKU; MA 7, P 67) Die Förderung an AUSTRIAN FASHION ASSOCIATION - Verein zur Förderung österreichischen Modedesigns für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 260.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf den Haushaltsstellen 1/3710/757 und 768 Vorsorge zu treffen.

(1466018-2025-GKU; MA 7, P 68) Die Förderung an den Filmfonds Wien für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 12.500.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3710/786 Vorsorge zu treffen.

(1466443-2025-GKU; MA 7, P 70) Die Förderung an die Vienna Film Commission GmbH für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 300.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3710/781 Vorsorge zu treffen.

(1485064-2025-GKU; MA 7, P 75) Die Förderung an die Jüdisches Museum der Stadt Wien Gesellschaft m.b.H. für die Jahrestätigkeit 2026 in der Höhe von 5.700.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3400/781 Vorsorge zu treffen.

(1516381-2025-GKU; MA 7, P 76) Die Förderung an den Verein Wiener Symphoniker für den Orchesterbetrieb und die Pensionszahlungen in der Höhe von 19.115.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3220/757 Vorsorge zu treffen.

(1450971-2025-GKU; MA 7, P 79) Die Förderung an Neue Oper Wien - Verein zur Dokumentation und Durchführung von Musiktheatern und Konzerten für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 500.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/757 Vorsorge zu treffen.

(1465822-2025-GKU; MA 7, P 85) Die Förderung an den Verein Wiener Kammeroper für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 830.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/757 Vorsorge zu treffen.

(1470553-2025-GKU; MA 7, P 86) Die Förderung an die Junge Theater Wien GmbH für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 1 Mio. EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/755 Vorsorge zu treffen.

(1474953-2025-GKU; MA 7, P 87) Die Förderung an die Rohnefeld-Mittermeir Theater GmbH für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 400.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/755 Vorsorge zu treffen.

(1513963-2025-GKU; MA 7, P 91) Die Förderung an die Dschungel Wien - Theaterhaus für junges Publikum GmbH für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 1.800.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/755 Vorsorge zu treffen.

(1514258-2025-GKU; MA 7, P 92) Die Förderung an die INTER-THALIA Theater Betriebsgesellschaft m.b.H. für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 720.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/755 Vorsorge zu treffen.

(1516008-2025-GKU; MA 7, P 97) Die Förderung an die „Theater in der Josefstadt" Betriebsgesellschaft m.b.H. für die Jahrestätigkeit in der Höhe von

12.700.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/781 Vorsorge zu treffen.

(1516237-2025-GKU; MA 7, P 100) Die Förderung an den Theaterverein Odeon für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 1 Mio. EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/757 Vorsorge zu treffen.

(1477131-2025-GGS; MA 51, P 101) Die Förderungen an die nachfolgend genannten FörderwerberInnen im Bereich der Sonstigen Sportförderung in der Höhe von insgesamt 115.000 EUR werden gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Sport Wien genehmigt:

1) Union West Wien - Handball	55.000 EUR
2) Handballclub Fivers WAT Margareten	60.000 EUR
Summe	115.000 EUR

Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 51 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/2690/757 Vorsorge zu treffen.

(1477193-2025-GGS; MA 51, P 102) Der Magistrat, vertreten durch die MA 51, wird ermächtigt, das Förderprogramm Sportfachverbandsförderung 2026 gemäß der Förderrichtlinie mit einem Rahmenbetrag von maximal 190.000 EUR durchzuführen und zu diesem Zweck mit den in Betracht kommenden FörderwerberInnen Förderverträge über Förderungen in der Höhe von höchstens je 20.000 EUR abzuschließen. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 51 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/2690/757 Vorsorge zu treffen.

(1477221-2025-GGS; MA 51, P 103) Der Magistrat, vertreten durch die MA 51, wird ermächtigt, das Förderprogramm Nachwuchssportförderung 2026 gemäß der Förderrichtlinie mit einem Rahmenbetrag von maximal 900.000 EUR durchzuführen und zu diesem Zweck mit den in Betracht kommenden FörderwerberInnen Förderverträge über Förderungen in der Höhe von höchstens je 200.000 EUR abzuschließen. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 51 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/2690/757 Vorsorge zu treffen.

(1477236-2025-GGS; MA 51, P 104) Der Magistrat, vertreten durch die MA 51, wird ermächtigt, das Förderprogramm Projektfonds Sport 2026 gemäß der Förderrichtlinie Projektfonds Sport mit einem Rahmenbetrag von maximal 480.000 EUR durchzuführen und zu diesem Zweck mit den in Betracht kommenden FörderwerberInnen Förderverträge über Förderungen in der Höhe von höchstens je 120.000 EUR abzuschließen. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 51 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/2690/757 Vorsorge zu treffen.

(1390537-2025-GGS; MA 70, P 105) 1) Der Magistrat wird ermächtigt, die gemäß § 30 des Wiener Rettungs- und Krankentransportgesetzes, LGBl. für Wien Nr. 39/2004, von den in den §§ 23 und 24 ASVG genannten Sozialversicherungsträgern, der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter abgegebene schriftliche Erklärung, für die in der Zeit vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025 geltenden Gebührenersätze als Gebührenschuldner einzutreten, anzunehmen.

2) Gemäß § 30 Abs. 4 des Wiener Rettungs- und Krankentransportgesetzes, LGBl. für Wien Nr. 39/2004, werden für das Jahr 2025 für die unter Punkt 1 angeführten Sozialversicherungsträger, sofern sie entsprechende Gebührenschuldnererklärungen abgeben, niedrigere Gebühren wie folgt festgesetzt:

a) für jede Inanspruchnahme des Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes der Stadt Wien innerhalb des Gebietes der Stadt Wien, auch wenn wegen des Verhaltens oder der Änderung des Zustandes desjenigen, für den der Wiener öffentliche Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst in Anspruch genommen wurde, sowohl eine Hilfeleistung als auch eine Beförderung unterblieben ist, je transportierter Person vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025 151,94 EUR;

b) für jeden transportierten Anspruchsberechtigten nach oder von Orten außerhalb des Gebietes der Stadt Wien sowie für eine Intervention des Wiener öffentlichen Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes außerhalb des Gebietes der Stadt Wien für jeden Voll- und Leerkilometer vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025 3,29 EUR, mindestens jedoch die unter a) angeführten Transportgebühren.

(1509639-2025-GWS; MA 69, P 108) Der Abschluss eines unentgeltlichen Dienstbarkeitsvertrages mit der MH 10-18 Liegenschaft GmbH, zum Zwecke der Einräumung einer Dienstbarkeit der

1) Begehbarkeit und des Aufenthaltes auf dem Dachpark, ohne Konsumzwang samt der Benutzung der dazugehörigen Einrichtungen,

2) Duldung der Benützung und des Begehens eines Teilbereiches des ebenerdigen Zuganges zur Erschließung des Dachparks und

3) Duldung der Benützung des Liftes samt Zu- und Abgang zu diesem zur Erschließung des Dachparks,

auf dem dienenden Gst. Nr. 284, inneliegend EZ 605 der KatG Neubau, zu Gunsten der Stadt Wien, im Ausmaß von 950,32 m², zu den im Bericht des Immobilienmanagements der Stadt Wien vom 17. November 2025, Zl. MA 69-1315726-2021, angeführten Bedingungen wird genehmigt.

7. Vorsitzender GR Armin Blind nimmt eine Umstellung der Tagesordnung insofern vor, als die Postnummern wie folgt gereiht werden, wobei die Postnummern 109 bis 114 nach Beratung in der Präsidialkonferenz zum Schwerpunkt-Verhandlungsgegenstand erklärt werden:

Postnummern 109 bis 114, 40, 41, 42, 115, 44, 45, 49, 55, 69, 73, 74, 83, 88, 46, 47, 48, 53, 61, 62, 64, 71, 72, 77, 78, 80, 81, 82, 84, 89, 90, 93, 94, 95, 96, 98, 99, 106, 107, 33, 34, 36, 37, 27, 28, 30, 31, 32, 1 bis 4, 6, 8 bis 12, 15, 14, 16, 17, 18, 23, 24, 19 bis 22, 25 und 26

8. Vorsitzender GR Armin Blind begrüßt die Sektionschefin des Rechnungshofes Mag. Dr. Anna Rossoll.

BERICHTERSTATTERIN: GR MAG. THOMAS REINDL UND GR[IN] ING. ASTRID ROMPOLT, MA

9. (185560-2025-GFW; MD, P 109) Der Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes in Bezug auf die Bundeshauptstadt Wien wird zur Kenntnis genommen. (einstimmig angenommen)

(PGL-1672622-2025-KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Dr. Michael Gorlitzer, MBA und GR Lorenz Mayer betreffend Meldepflicht und Kontrolle von Großvorhaben wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung SPÖ und NEOS)

(137728-2025-GFW; MD, P 110) Der Wahrnehmungsbericht des Rechnungshofes betreffend Kostentransparenz bei der Medienarbeit - Stadt Wien wird zur Kenntnis genommen. (einstimmig angenommen)

(276423-2025-GFW; MD, P 111) Der Wahrnehmungsbericht des Rechnungshofes betreffend INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH wird zur Kenntnis genommen. (einstimmig angenommen)

(1170125-2025-GFW; MD, P 112) Der Wahrnehmungsbericht des Rechnungshofes betreffend „Stolz auf Wien" Beteiligungs GmbH wird zur Kenntnis genommen. (einstimmig angenommen)

(916657-2025-GGS; MD, P 113) Der Wahrnehmungsbericht des Rechnungshofes betreffend Aufsicht über Ärztekammern wird zur Kenntnis genommen. (einstimmig angenommen)

(994107-2025-GGS; MD, P 114) Der Wahrnehmungsbericht des Rechnungshofes betreffend Rettungswesen in Wien, Follow-up-Überprüfung wird zur Kenntnis genommen. (einstimmig angenommen)

(Rednerinnen bzw. Redner: GR Dr. Michael Gorlitzer, MBA, GR[in] Dr. Maria In der Maur-Koenne, GR David Ellensohn, GR Mag. Dietbert Kowarik, GR Ing. Christian Meidlinger, GR Lorenz Mayer, GR[in] Mag. Barbara Huemer, GR Mag. Dr. Michael Trinko und Sektionschefin des Rechnungshofes Mag. Dr. Anna Rossoll)

BERICHTERSTATTER: GR ERNST HOLZMANN

10. (1479774-2025-GGK; MA 2, P 40) Der in der vorgelegten Beilage angeschlossene Beschluss, mit dem der Gemeinderatsbeschluss betreffend Jobticket geändert wird, wird genehmigt. (Zustimmung SPÖ, NEOS, FPÖ und ÖVP, Ablehnung GRÜNE)

(Redner: GR Kilian Stark und GR Mag. Gerhard Spitzer)

Folgende zwei Anträge des Stadtsenates werden ohne Verhandlung angenommen:

BERICHTERSTATTER: GR MAG. GERHARD SPITZER

11. (1512831-2025-GGK; MA 2, P 41) Die Änderung der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien gemäß der vorgelegten Beilage wird genehmigt. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

BERICHTERSTATTER: GR DENIS SAKIĆ

12. (1484919-2025-GGK; MA 20, P 42) Für das Wiener Klimateam wird die Erhöhung des Sachkredites von 21.643.000 EUR um 4.315.000 EUR auf Gesamtauszahlungen in der Höhe von 25.958.000 EUR genehmigt. Der auf das Finanzjahr 2025 entfallende Betrag in der Höhe von 7.150.000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/0267/728 bedeckt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 20 im Rahmen des Globalbudgets in den kommenden Voranschlägen auf Haushaltsstelle 1/0155/728 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(PGL-1672618-2025-KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GRin Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc und GRin Sabine Keri betreffend Einstellung des Projektes „Wiener Klimateam" wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

Folgender Antrag des Stadtsenates wird ohne Verhandlung abgelehnt:

BERICHTERSTATTERIN: GRIN MAG. NINA ABRAHAMCZIK

13. (PGL-1614911-2025-GAT, P 115) Der beiliegende Entwurf eines Beschlusses für eine Änderung der Geschäftsordnung für die Ausschüsse, Unterausschüsse und Kommissionen des Gemeinderates der Stadt Wien wird zum Beschluss erhoben. (Beilage Nr. 156/25) (mit Stimmenmehrheit abgelehnt; Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

Folgender Antrag des Stadtsenates wird ohne Verhandlung angenommen:

BERICHTERSTATTERIN: GRIN SAFAK AKCAY

14. (1522816-2025-GKU; MA 7, P 44) Die Förderung an die KunstHaus-Wien GmbH für das Jahresprogramm 2026 in der Höhe von 2.210.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3120/755 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN PATRICIA ANDERLE

15. (1453690-2025-GKU; MA 7, P 45) Der Magistrat, vertreten durch die MA 7, wird ermächtigt, das Förderprogramm Rahmenbetrag Kulturinitiativen gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur mit einem Rahmenbetrag von 1.860.000 EUR durchzuführen und zu diesem Zweck mit den in Betracht kommenden FörderwerberInnen Förderverträge über Förderungen in der Höhe von höchstens je 70.000 EUR bei Institutionen und in der Höhe von höchstens je 10 000 EUR bei natürlichen Personen abzuschließen. Für die Bedeckung des Rahmenbetrages ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf den Haushaltstellen 1/3813/755, 757, 768 und 781 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(1443901-2025-GKU; MA 7, P 49) Der Magistrat, vertreten durch die MA 7, wird ermächtigt, das Förderprogramm Rahmenbetrag Musik gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur mit einem Rahmenbetrag von 2.063.000 EUR durchzuführen und zu diesem Zweck mit den in Betracht kommenden FörderwerberInnen Förderverträge über Förderungen in der Höhe von höchstens je 70.000 EUR bei Institutionen und in der Höhe von höchstens je 10.000 EUR bei natürlichen Personen abzuschließen. Für die Bedeckung des Rahmenbetrages ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf den Haushaltsstellen 1/3220/755, 757, 768 und 781 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(1466620-2025-GKU; MA 7, P 55) Der Magistrat, vertreten durch die MA 7, wird ermächtigt, das Förderprogramm Rahmenbetrag Musik - Kompositionsförderungen gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur mit einem Rahmenbetrag von 200.000 EUR durchzuführen und zu diesem Zweck mit den in Betracht kommenden FörderwerberInnen Förderverträge über Förderungen in der Höhe von höchstens je 10.000 EUR abzuschließen. Für die Bedeckung des Rahmenbetrages ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf den Haushaltsstellen 1/3220/755, 757 und 768 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(1466152-2025-GKU; MA 7, P 69) Der Magistrat, vertreten durch die MA 7, wird ermächtigt, das Förderprogramm Rahmenbetrag Filmförderung gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur mit einem Rahmenbetrag von 1.130.000 EUR durchzuführen und zu diesem Zweck mit den in Betracht kommenden FörderwerberInnen Förderverträge über Förderungen in der Höhe von höchstens je 70.000 EUR bei Institutionen und in der Höhe von höchstens je 10.000 EUR bei natürlichen Personen abzuschließen. Für die Bedeckung des Rahmenbetrages in der Höhe von 1.130.000 EUR ist im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf den Haushaltsstellen 1/3710/755, 757, 768 und 781 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(1452724-2025-GKU; MA 7, P 73) Der Magistrat, vertreten durch die MA 7, wird ermächtigt, das Förderprogramm Rahmenbetrag Wissenschaft und Forschung gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur mit einem Rahmenbetrag von 1.527.000 EUR durchzuführen und zu diesem Zweck mit den in Betracht kommenden FörderwerberInnen Förderverträge über Förderungen in der Höhe von höchstens je 70.000 EUR bei Institutionen und in der Höhe von höchstens je 10.000 EUR bei natürlichen Personen abzuschließen. Für die Bedeckung des Rahmenbetrages ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf den Haushaltsstellen 1/2891/755, 757, 768 und 781 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(1453797-2025-GKU; MA 7, P 74) Der Magistrat, vertreten durch die MA 7, wird ermächtigt, das Förderprogramm Rahmenbetrag Wissenschaft Stipendien gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur mit einem Rahmenbetrag von 205.000 EUR durchzuführen und zu diesem Zweck mit den in Betracht kommenden FörderwerberInnen Förderverträge über Förderungen in der Höhe von höchstens je 10.000 EUR abzuschließen. Für die Bedeckung des Rahmenbetrages ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf den Haushaltsstellen 1/2820/755, 757 und 768 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(1461162-2025-GKU; MA 7, P 83) Der Magistrat, vertreten durch die MA 7, wird ermächtigt, das Förderprogramm Rahmenbetrag Publikationsförderung im Bereich Literatur und Wissenschaft gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur mit einem Rahmenbetrag von maximal 750.000 EUR durchzuführen und zu diesem Zweck mit den in Betracht kommenden FörderwerberInnen Förderverträge über Förderungen in der Höhe von höchstens je 70.000 EUR bei Institutionen und in der Höhe von höchstens je 10.000 EUR bei natürlichen Personen abzuschließen. Für die Bedeckung des Rahmenbetrages ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf den Haushaltsstellen 1/3300/755 und 757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(1474969-2025-GKU; MA 7, P 88) Für das Förderprogramm Rahmenbetrag Darstellende Kunst wird eine Erhöhung des bereits genehmigten Rahmenbetrages (Zl. 359195-2025-GKU) von ursprünglich 2.000.000 EUR um 900.000 EUR auf sohin insgesamt 2.900.000 EUR genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf den Haushaltsstellen 1/3240/755, 757, 768 und 781 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(Rednerinnen bzw. Redner: GRin Ing. Judith Edelmann, GR Lukas Brucker, MA und GRin Mag. Dr. Ewa Samel)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN PATRICIA ANDERLE

16. (1454175-2025-GKU; MA 7, P 46) Die Förderung an QWIEN. Verein für queere Kultur und Geschichte für die Jahrestätigkeit 2026 in der Höhe von 300.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur geneh-



migt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/2891/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(Rednerinnen bzw. Redner: GR Dr. Michael Gorlitzer, MBA, GRin Mag. (FH) Susanne Haase, GRin Dr. Jennifer Kickert und GRin Mag. Caroline Hungerländer, MSc)

BERICHTERSTATTER: GR PETR BAXANT, BA

17. (1474991-2025-GKU; MA 7, P 47) Die Förderung an den Verein oca: migrations, minorities, arts für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 215.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3813/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(1513058-2025-GKU; MA 7, P 48) Die Förderung an den Verein „Hunger auf Kunst und Kultur", Aktion für den freien Zugang zu Kunst und kulturellen Aktivitäten für von Armut bedrohte Menschen für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 100.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(Rednerinnen: GRin Mag. Ursula Berner, MA und GRin Patricia Anderle)

Folgender Antrag des Stadtsenates wird ohne Verhandlung angenommen:

BERICHTERSTATTER: GR PETR BAXANT, BA

18. (1444729-2025-GKU; MA 7, P 53) Die Förderung an den Verein echoraum Vereinigung zur Förderung der Kulturkommunikation für das Jahresprogramm in der Höhe von 110.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3220/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN MAG. DR. EWA SAMEL

19. (1543304-2025-GKU; MA 7, P 61) Die Förderung in Form einer ersten Rate an die „Volkstheater" Gesellschaft m.b.H. für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 7.200.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/755 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(1543351-2025-GKU; MA 7, P 62) Die Förderung an die Vereinigte Bühnen Wien GmbH für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 51 Mio. EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/755 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, FPÖ und GRÜNE, Ablehnung ÖVP)

(PGL-1672514-2025-KGR/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GRin Mag. Ursula Berner, MA, GR Johann Arsenovic, GRin Mag. Barbara Huemer und GRin Theresa Schneckenreither, MSc betreffend Die Kammeroper muss erhalten bleiben! wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung SPÖ und NEOS)

(Rednerinnen bzw. Redner: GRin Ing. Judith Edelmann, GRin Mag. Ursula Berner, MA, StR Stefan Berger, GR Mag. Thomas Reindl, tatsächliche Berichtigung von GRin Ing. Judith Edelmann, GR Johann Arsenovic)

Folgender Antrag des Stadtsenates wird ohne Verhandlung angenommen:

BERICHTERSTATTER: GR MAG. THOMAS REINDL

20. (1442607-2025-GKU; MA 7, P 64) Die Förderungen an die nachfolgend genannten FörderwerberInnen für Filmfestivals und Sommerkinos in der Höhe von insgesamt 690.000 EUR werden gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt:

1) 3s Research Laboratory - Forschungsverein	7.000 EUR
2) CINEMA ARTS - Verein zur Förderung von Vielfalt in Film, Kunst und Medien	8.000 EUR
3) Culture2Culture - Verein zur Förderung, Vernetzung und Entwicklung von Kunst, Kultur, Kommunikation, Bildung und Wissenschaft	90.000 EUR
4) Freund_Innen* des Pornographischen Films	25.000 EUR
5) Independent Cinema - Verein zur Förderung unabhängigen Filmschaffens	200.000 EUR
6) Koinon. Verein zur Förderung transdisziplinärer und interkultureller Vernetzung	5.000 EUR
7) Landjäger - Verein für Film- und Magazinkultur	10.000 EUR
8) Österreichische Gesellschaft zur Erhaltung und Förderung der Jüdischen Kultur und Tradition (JFW)	90.000 EUR
9) Verein zur Förderung der asiatischen Filmkultur in Österreich	40.000 EUR
10) dotdotdot - Verein zur Kultivierung der kurzen Form	35.000 EUR
11) Filmarchiv Austria	25.000 EUR
12) Frame[o]ut - Verein zur Förderung neuer Filmformate	25.000 EUR
13) VOLXkino - Verein zur Förderung künstlerischer Aktivitäten	130.000 EUR
Summe	690.000 EUR

Für die Bedeckung der Vorhaben ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3710/757 Vorsorge zu treffen. (Positionen 1, 3, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12 und 13: Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ; Positionen 2, 4 und 6: Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

BERICHTERSTATTER: GR PETR BAXANT, BA

21. (1446825-2025-GKU; MA 7, P 71) Die Förderung an den Verein Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW) für die Jahrestätigkeit 2026 in der Höhe von 34.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/2891/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(1446897-2025-GKU; MA 7, P 72) Die Förderung an die Stiftung Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes für den Stiftungsbeitrag 2026 in der Höhe von 781.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/2891/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(Rednerin bzw. Redner: GR Leo Lugner und GRin Patricia Anderle)

Folgende siebzehn Anträge des Stadtsenates werden ohne Verhandlung angenommen:

BERICHTERSTATTER: GR PETR BAXANT, BA

22. (1442497-2025-GKU; MA 7, P 77) Die Förderungen an die nachfolgend genannten FörderwerberInnen für die Jahrestätigkeit und für die Durchführung von Großvorhaben in der Höhe von insgesamt 2.176.000 EUR werden gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt:

1) am apparat - Verein für künstlerische und technische Innovation	60.000 EUR
2) Archipelago - Verein für performative Künste	180.000 EUR
3) Art*Act Kunstverein	150.000 EUR
4) ATASH - Zeitgenössische Kunstinitiative	80.000 EUR
5) BACKPULVER - Think and Practice Tank for Contemporary Dance	29.000 EUR
6) DARUM. Darstellende Kunst und Musik	140.000 EUR

7) das. bernhard. ensemble	120.000 EUR
8) Flat Corner Kunstverein - Verein zur Förderung und Verbreitung performativer Arbeiten	55.000 EUR
9) Ian Kaler / Verein an den Schnittstellen zum Performativen	115.000 EUR
10) Institut für Medien, Politik und Theater	85.000 EUR
11) Kompanie Freispiel - Verein für zeitgenössische Theaterarbeit	120.000 EUR
12) KreativKultur	100.000 EUR
13) Kunst- und Kulturverein Raw Matters	160.000 EUR
14) Kunstverein Argo	100.000 EUR
15) new space theatre.dance company - Verein zur Förderung zeitgenössischer darstellender Kunst mit überzeitlichen Inhalten	92.000 EUR
16) SPITZWEGERICH - Verein zur Entwicklung & Produktion künstlerischer Aktionen	130.000 EUR
17) theater.nuu - Performance für junge Menschen	90.000 EUR
18) Verein für modernes Tanztheater	115.000 EUR
19) VIOLET LAKE VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER KÜNSTE IM DARSTELLENDEN UND BILDENDEN BEREICH	115.000 EUR
20) VRUM Kunst- & Kulturverein	140.000 EUR
Summe	2.176.000 EUR

Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(1444115-2025-GKU; MA 7, P 78) Die Förderung an Theater am Spittelberg - Kulturverein für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 160.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3220/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(1452409-2025-GKU; MA 7, P 80) Die Förderung an die Koproduktionshaus Wien GmbH für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 2 Mio. EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/755 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(1453301-2025-GKU; MA 7, P 81) Die Förderungen an die nachfolgend genannten FörderwerberInnen für die Jahrestätigkeit in der Höhe von insgesamt 3.267.000 EUR werden gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt:

1) Aktionstheater Wien	110.000 EUR
2) diverCITYLAB-Verein zur Förderung der Diversität in Kunst und Kultur	165.000 EUR
3) God's Entertainment GmbH	165.000 EUR
4) Im_flieger - KünstlerInnen_Initiative	143.000 EUR
5) insert Tanz und Performance GmbH	242.000 EUR
6) Liquid Loft Verein zur Projektierung künstlerischer Ideen	264.000 EUR
7) MAD - Verein zur Förderung von Mixed-Abled Dance & Performance	110.000 EUR
8) makemake produktionen - Verein für Darstellende Kunst und Projektentwicklung	220.000 EUR
9) More Spirit Please GmbH	209.000 EUR
10) Musiktheatertage Wien	352.000 EUR
11) schallundrauch agency - Verein zur Förderung und Entwicklung von Tanz, Performance und Theater für junges Publikum	132.000 EUR
12) sirene Operntheater - Verein für Musik und Theater	319.000 EUR
13) theatercombinat - theaterverein forschung künstlerischer produktion und rezeption	165.000 EUR
14) Theaterverein Toxic Dreams	286.000 EUR
15) Verein Fortuna zur Förderung nachhaltiger Kunst	143.000 EUR
16) Verein zur Förderung der Bewegungsfreiheit	154.000 EUR
17) Wiener Wortstätten - Verein zur Förderung der Gegenwartsdramatik	88.000 EUR
Summe	3.267.000 EUR

Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf den Haushaltsstellen 1/3240/755 und 757 Vorsorge zu treffen. (Positionen 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 und 17: Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ; Positionen 5 und 16: Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN KATHARINA WENINGER, BA

23. (1461028-2025-GKU; MA 7, P 82) Die Förderung an den KUNSTVEREIN WIEN für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 1.230.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3300/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(1461242-2025-GKU; MA 7, P 84) Die Förderung an den Theaterverein Wien für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 260.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN KATHARINA WENINGER, BA

24. (1512016-2025-GKU; MA 7, P 89) Die Förderung an die TAG - Theater an der Gumpendorfer Straße GmbH für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 1.100.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/755 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(1513730-2025-GKU; MA 7, P 90) Die Förderung an die Tanzquartier-Wien GmbH für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 3.650.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/781 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(1515127-2025-GKU; MA 7, P 93) Die Förderung an die Schauspielhaus Wien GmbH für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 1.950.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/781 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(1515326-2025-GKU; MA 7, P 94) Die Förderung an die Theater am Werk GmbH für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 2.150.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/755 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN KATHARINA WENINGER, BA

25. (1515554-2025-GKU; MA 7, P 95) Die Förderungen an die nachfolgend genannten FörderwerberInnen für die Jahrestätigkeit in der Höhe von insge-

samt 4.515.000 EUR werden gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt:

1) Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not (Teilbereichsförderung Brunnenpassage)	380.000 EUR
2) „Drachengasse 2" Theatergesellschaft m.b.H.	780.000 EUR
3) Kabinetttheater-Verein zur Förderung zeitgenössischer Theaterformen	100.000 EUR
4) Kitsch & Kontor - Theaterverein	1.300.000 EUR
5) LINK.* - Verein für weiblichen Spielraum	820.000 EUR
6) Verein „Transit"-Verein für darstellende und bildende Kunst	680.000 EUR
7) Verein der Freunde und Förderer des Schubert Theaters	180.000 EUR
8) WUK - Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser (Teilbereichsförderung Performing Arts)	275.000 EUR
Summe	4.515.000 EUR

Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf den Haushaltsstellen 1/3240/755 und 757 Vorsorge zu treffen. (einstimmig mit Ausnahme der Positionen 1 und 2: Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ; sowie der Positionen 5 und 8: Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(1515770-2025-GKU; MA 7, P 96) Die Förderungen an die nachfolgend genannten FörderwerberInnen für die Jahrestätigkeit in der Höhe von insgesamt 1.455.000 EUR werden gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt:

1) Absolom - Verein zur Förderung freier Theaterproduktion	210.000 EUR
2) Mras Stefan e.U. (Theater-Center-Forum)	150.000 EUR
3) SPIELRAUM Theater & Theaterstudio	220.000 EUR
4) Theater Lilarum GmbH	300.000 EUR
5) TheaterArche	100.000 EUR
6) Verband Stadtinitiative - DAS OFF THEATER	280.000 EUR
7) Verein der Freunde der Freude am Theater	120.000 EUR
8) Verein zur Förderung der kulturellen Interessen der Arbeitnehmer und ihrer Familien - Veranstaltungszentrum AKZENT	75.000 EUR
Summe	1.455.000 EUR

Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf den Haushaltsstellen 1/3240/755 und 757 Vorsorge zu treffen. (einstimmig mit Ausnahme der Position 1: Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN KATHARINA WENINGER, BA

26. (1516087-2025-GKU; MA 7, P 98) Die Förderung an die IMPULSTANZ GmbH für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 4 Mio. EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/755 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(1516163-2025-GKU; MA 7, P 99) Die Förderung an danceWEB Verein zur Förderung des internationalen Kulturaustausches im Bereich der Darstellenden Künste für die Jahrestätigkeit in der Höhe von 150.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien - Kultur genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/3240/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN MAG. STEFANIE VASOLD

27. (1544798-2025-GGS; MA 40, P 106) Die Arbeits- und Integrationspolitische Maßnahme College 25+ (C25+) mit Gesamtauszahlungen in der Höhe von 8.100.635,54 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 40 im Rahmen des Globalbudgets in den kommenden Voranschlägen auf den Haushaltsstellen 1/4110/757 und 781 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN MAG. STEFANIE VASOLD

28. (1544836-2025-GGS; MA 40, P 107) 1) Der Inhalt der vorgelegten Förderrichtlinie der Stadt Wien, vertreten durch die Abteilung Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht (MA 40), für kofinanzierte Sozialökonomische Betriebe (SÖB) mit dem Bund, vertreten durch das Arbeitsmarktservice (AMS), dieses vertreten durch das Arbeitsmarktservice Wien (AMS), sowie die dargelegte Vorgehensweise werden genehmigt und die MA 40 wird ermächtigt, redaktionelle und formelle Anpassungen sowie inhaltliche Änderungen an der Förderrichtlinie vorzunehmen, sofern damit keine finanziellen Auswirkungen und keine Änderungen der Fördervoraussetzungen verbunden sind.

2) Die Förderungen an die nachfolgend genannten FörderwerberInnen für die Beschäftigungsprojekte in der Höhe von insgesamt 3.794.294,67 EUR werden gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien, vertreten durch die Abteilung Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht (MA 40), für kofinanzierte Sozialökonomische Betriebe (SÖB) mit dem Bund, vertreten durch das Arbeitsmarktservice (AMS), dieses vertreten durch das Arbeitsmarktservice Wien (AMS), genehmigt:

1) IMPULS Caritas und Volkshilfe gemeinnützige GmbH	1.040.196,32 EUR
2) REINTEGRA gemeinnützige GmbH	1.410.198,35 EUR
3) Start Working Gesellschaft zur Integration am Arbeitsmarkt GmbH	943.900 EUR
4) Michls Deli	400.000 EUR
Summe	3.794.294,67 EUR

Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 40 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/4110/757 Vorsorge zu treffen. (Befangenheitserklärung gemäß § 22a der Geschäftsordnung des Gemeinderates von GR Mag. Marcus Gremel, MBA) (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

BERICHTERSTATTER: GR FILIP WOROTYNSKI, MA

29. (1421333-2025-GGM; MA 21 A, P 33) Plan Nr. 8443: Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Ghegastraße, Bezirksgrenze, Lilienthalgasse, Linienzug 1-2, unbenannte Verkehrsfläche (06606), unbenannte Verkehrsfläche (06608), unbenannte Verkehrsfläche (06605), Lilienthalgasse, Franz-Grill-Straße, Linienzug 3-4, Landstraßer Gürtel, Wildgansplatz, Franz-Grill-Straße und Kelsenstraße im 3. Bezirk, KatG Landstraße sowie Festsetzung einer Schutzzone gemäß § 7 Abs. 1 der BO für Wien für einen Teil des Plangebietes (Beilage Nr. 154/25) (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

BERICHTERSTATTER: GR FILIP WOROTYNSKI, MA

30. (1328243-2025-GGM; MA 45, P 34) Die Festlegung eines Verwaltungskostenbeitrages für die Grillplatzreservierung im Bereich der Neuen Donau auf 45 EUR (mit einer jährlichen Anpassung) wird genehmigt. (Zustimmung SPÖ, NEOS, FPÖ und ÖVP, Ablehnung GRÜNE)

(Rednerin bzw. Redner: GR Kilian Stark und GRin Ing. Astrid Rompolt, MA)

BERICHTERSTATTER: GR FILIP WOROTYNSKI, MA

31. (1369860-2025-GGM; MA 28, P 36) Die Erhöhung der Sachkreditgenehmigung für die Straßenherstellung in Wien 22, Donau City (ÖDG - WED-Gelände und Fußweg Copa Cagrana) von 5.174.305,79 EUR um 1.170.000 EUR auf 6.344.305,79 EUR wird genehmigt. Der auf das Finanzjahr 2025 entfallende Betrag in der Höhe von 878.000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/6121/060 bedeckt. Für die Bedeckung des Restbetrages ist von der MA 28 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 Vorsorge zu treffen. (einstimmig angenommen)

(Rednerinnen: GRin Mag. Heidemarie Sequenz und GRin Cornelia Sucher, BA)

Folgender Antrag des Stadtsenates wird ohne Verhandlung angenommen:

BERICHTERSTATTERIN: GR[IN] CORNELIA SUCHER, BA

32. (1499154-2025-GGM; MA 28, P 37) 1) Das tarifmäßige Entgelt für die Aufwendungen zum Abschluss einer privatrechtlichen Einzelvereinbarung der MA 28 mit natürlichen oder juristischen Personen wird ab 1. Jänner 2026 je Einzelvereinbarung um 30 EUR/Ansuchen von 45 EUR/Ansuchen auf 75 EUR/Ansuchen angehoben.

2) Das tarifmäßige Entgelt für die Aufwendungen zum Abschluss einer privatrechtlichen Einzelvereinbarung der MA 28 im Online-EDV-System „ABV" auf Grund einer Rahmenvereinbarung bzw. eines Verwaltungsübereinkommens mit den Leitungsbetreibern MA 30, MA 31, MA 33, MA 42, MA 46, MA 68, Wiener Netze GmbH, Wiener Linien GmbH, UPC Telekabel AG und Telekom Austria AG wird ab 1. Jänner 2026 je Einzelvereinbarung um 20 EUR/Ansuchen von 30 EUR/Ansuchen auf 50 EUR/Ansuchen angehoben. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

BERICHTERSTATTERIN: GR[IN] MAG. (FH) SUSANNE HAASE

33. (1539668-2025-GFW; MA 5, P 27) 1) Die einvernehmliche Auflösung der stillen Beteiligung der Stadt Wien an der Contipark International Austria GmbH hinsichtlich der beiden Garagenobjekte Arenbergpark (Wien 3) und Reithofferplatz (Wien 5) mit Wirkung zum 31. März 2026 auf Basis der vorgelegten Auflösungsvereinbarung und der damit verbundenen Rückzahlung eines Betrages in der Höhe von insgesamt 2.827.266,12 EUR an die Stadt Wien wird genehmigt.

2) Der Magistrat der Stadt Wien, MA 5, wird ermächtigt, die vorgelegte Auflösungsvereinbarung abzuschließen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen zu treffen. (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

(Rednerin bzw. Redner: GR Andreas Bussek, GR Mag. Thomas Reindl, tatsächliche Berichtigung von GR Andreas Bussek, GR Johann Arsenovic, Amtsf. StR[in] Barbara Novak, MA und GR Markus Ornig, MBA)

BERICHTERSTATTERIN: GR[IN] MAG. (FH) SUSANNE HAASE

34. (1542861-2025-GFW; MA 5, P 28) Ein weiterer Hilfebeitrag Wiens in der Höhe von 50.000 EUR zur Linderung der humanitären Krise in der Ukraine im Wege der Southeast European Cooperative Initiative (SECI) wird gemäß vorgelegtem Bericht genehmigt und der Magistrat, vertreten durch die MA 5, ermächtigt, alle in diesem Zusammenhang notwendigen Veranlassungen zu treffen. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/0610/757 gegeben. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(PGL-1676994-2025-GAT) Der Beschluss-(Resolutions-) Antrag von GR Mag. Josef Taucher, GR Dr. Sascha Obrecht, GR[in] Yvonne Rychly, GR[in] Dipl.-Ing. Selma Arapović, GR Markus Ornig, MBA und GR Dipl.-Ing. Dr. Stefan Gara betreffend „Mercosur-Abkommen" wird mit Stimmenmehrheit angenommen. (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

(PGL-1683292-2025-KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Harald Zierfuß und GR Hannes Taborsky betreffend EU-Mercosur-Abkommen wird abgelehnt. (Zustimmung ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS, FPÖ und GRÜNE)

(Rednerinnen bzw. Redner: GR Dr. Sascha Obrecht, GR[in] Christina Wirnsberger, GR Hannes Taborsky, GR[in] Dipl.-Ing. Selma Arapović und GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc)

BERICHTERSTATTERIN: GR[IN] MAG. (FH) SUSANNE HAASE

35. (1548561-2025-GFW; MA 5, P 30) Die Kapitalzufuhr an die Wien Holding GmbH in der Höhe von maximal 12.800.000 EUR für die Bereitstellung der Wiener Stadthalle zur Austragung des Eurovision Song Contests 2026 wird genehmigt. Für die Bedeckung ist von der MA 5 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/9140/755 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(1559222-2025-GFW; MA 5, P 31) Die Kapitalzufuhr an die Wien Holding GmbH in der Höhe von maximal 45 Mio. EUR für das Projekt Fernbus-Terminal wird genehmigt. Für die Bedeckung ist von der MA 5 im Rahmen der jeweiligen Voranschläge entsprechend Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(PGL-1672619-2025-GAT) Der Beschluss-(Resolutions-) Antrag von GR[in] Ingrid Korosec, GR[in] Ing. Judith Edelmann, GR[in] Mag. Heidemarie Sequenz, GR Theodor Felix Löcker, GR Paul Johann Stadler und GR Lukas Brucker, MA betreffend Beibehaltung des vergünstigten Einzelfahrscheines für Senioren wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung SPÖ und NEOS)

(Rednerinnen bzw. Redner: GR[in] Ingrid Korosec, GR Johann Arsenovic, GR Mag. Bernd Saurer und GR[in] Yvonne Rychly)

36. Vorsitzender GR Armin Blind erteilt GR[in] Ingrid Korosec gemäß § 2 Abs. 4 und Abs. 5 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien einen Ruf zur Sache.

BERICHTERSTATTERIN: GR[IN] YVONNE RYCHLY

37. (1569317-2025-GFW; MA 53, P 32) Der Rahmenkommunikationsplan 2026 mit Gesamtauszahlungen in der Höhe von 14.400.000 EUR wird genehmigt. Für die Bedeckung ist von der MA 53 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/0150/728 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

(Rednerinnen bzw. Redner: GR Lorenz Mayer, GR[in] Dr. Maria In der Maur-Koenne, GR David Ellensohn, StR[in] Mag. Ulrike Nittmann und GR[in] Katharina Weninger, BA, tatsächliche Berichtigung von GR[in] Christina Wirnsberger)

BERICHTERSTATTERIN: GR[IN] SAFAK AKCAY

38. (1438650-2025-GBI; MA 17, P 1) Die Förderung an den Verein Vereinigung für Frauenintegration, Amerlinghaus für Gesamtförderung 2026 in der Höhe von 275 500 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien - Integration und Diversität genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 17 im Rahmen des Globalbudgets im kommenden Voranschlag auf Haushaltsstelle 1/4591/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(1442388-2025-GBI; MA 17, P 2) Die Förderung an den Verein Caritas der Erzdiözese Wien - Hilfe in Not für Brunnenpassage & stand 129/Kulturhaus Brotfabrik in der Höhe von 100.000 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien - Integration und Diversität genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2025 auf Haushaltsstelle 1/4591/757 gegeben. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(1442418-2025-GBI; MA 17, P 3) Die Förderung an PIRAMIDOPS, Verein für Frauen- und Gemeinwesenarbeit für Gesamtförderung 2026 in der Höhe von 40.500 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien - Integration und Diversität genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 17 im Rahmen des Globalbudgets im kommenden Voranschlag auf Haushaltsstelle 1/4591/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(1442445-2025-GBI; MA 17, P 4) Die Förderung an den Verein FIBEL - Fraueninitiative Bikulturelle Ehen und Lebensgemeinschaften für die Gesamtförderung 2026 in der Höhe von 104.310 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien - Integration und Diversität genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 17 im Rahmen des Globalbudgets im kommenden Voranschlag auf Haushaltsstelle 1/4591/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(Rednerin: GR[in] Mag. Ursula Berner, MA)

BERICHTERSTATTERIN: GR[IN] ASTRID PANY, BED, MA

39. (1520007-2025-GBI; MA 10, P 6) Die Erhöhung des Essensbeitrages für Klein- und Kindergartenkinder der Stadt Wien ab 1. Jänner 2026 auf 94 EUR wird genehmigt. (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

(PGL-1662433-2025-KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Armin Blind und GR Maximilian Krauss, MA betreffend kostenloses Mittagessen auch für Hortkinder wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(PGL-1672617-2025-KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Harald Zierfuß, GR[in] Mag. Caroline Hungerländer, MSc, GR[in] Sabine Keri und GR[in] Ing. Judith Edelmann betreffend rot-pinke Erhöhung der Bildungsgebühren in Wien stoppen wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung SPÖ und NEOS)

(Rednerinnen bzw. Redner: GR[in] Mag. Dolores Bakos, BA, GR Felix Stadler, BSc, MA, GR Armin Blind, GR Mag. Marcus Gremel, MBA und GR[in] Christina Wirnsberger)

Folgende neun Anträge des Stadtsenates werden ohne Verhandlung angenommen:

BERICHTERSTATTERIN: GRIN MAG. STEFANIE VASOLD

40. (1386038-2025-GBI; MA 13, P 8) Die Förderung an Poika - Verein zur Förderung von gendersensibler Bubenarbeit in Erziehung und Unterricht für außerschulische Kinder- und Jugendarbeit in der Höhe von 82.000 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien - Bildung und Jugend - Wienweite/spezielle Angebote genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 13 im Rahmen des Globalbudgets im kommenden Voranschlag auf Haushaltsstelle 1/3811/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN MAG. STEFANIE VASOLD

41. (1389561-2025-GBI; MA 13, P 9) Die Förderung an den Verein DACH-VERBAND WIENER ALTERNATIVSCHULEN - FREIE SCHULEN IN WIEN für (Erwachsenen-) Bildungsmaßnahmen in der Höhe von 385.560 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien - Bildung und Jugend - Erwachsenenbildung und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2025 auf Haushaltsstelle 1/2720/757 gegeben. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN MAG. STEFANIE VASOLD

42. (1398231-2025-GBI; MA 13, P 10) Die Förderung an Forum Wien - ARENA, Verein zur Förderung und Verwirklichung von Kultur-, Jugend- und Kommunikationszentren für außerschulische Kinder- und Jugendarbeit in der Höhe von 259.000 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien - Bildung und Jugend - Wienweite/spezielle Angebote genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 13 im Rahmen des Globalbudgets im kommenden Voranschlag auf Haushaltsstelle 1/3811/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

(1399004-2025-GBI; MA 13, P 11) Die Förderung an den Verein „Back Bone" zur Förderung von Kommunikation und Nachbarschaft in der Brigittenau für außerschulische Kinder- und Jugendarbeit in der Höhe von 684.000 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien - Bildung und Jugend – Offene Kinder- und Jugendarbeit genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 13 im Rahmen des Globalbudgets im kommenden Voranschlag auf Haushaltsstelle 1/3811/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(1399064-2025-GBI; MA 13, P 12) Die Förderung an den Verein Cult - Jugendarbeit wirkt für außerschulische Kinder- und Jugendarbeit in der Höhe von 535 000 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien - Bildung und Jugend - Offene Kinder- und Jugendarbeit genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 13 im Rahmen des Globalbudgets im kommenden Voranschlag auf Haushaltsstelle 1/3811/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(1440040-2025-GBI; MA 13, P 15) Die Förderung an BALU & DU – Verein zur Förderung von Kommunikation und Spiel für außerschulische Kinder- und Jugendarbeit in der Höhe von 94.000 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien - Bildung und Jugend - Offene Kinder- und Jugendarbeit genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 13 im Rahmen des Globalbudgets im kommenden Voranschlag auf Haushaltsstelle 1/3811/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN SAFAK AKCAY

43. (1400885-2025-GBI; MA 13, P 14) Die Förderung an den Verein WIENXTRA, ein junges Stadtprogramm zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien für außerschulische Kinder- und Jugendarbeit in der Höhe von 11.855.000 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien – Bildung und Jugend – Wienweite/spezielle Angebote genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 13 im Rahmen des Globalbudgets im kommenden Voranschlag auf Haushaltsstelle 1/3811/757 Vorsorge zu treffen. (Befangenheitserklärungen gemäß § 22a der Geschäftsordnung des Gemeinderates von GRin Mag. Dolores Bakos, BA, GR Theodor Felix Löcker und GRin Mag. Stefanie Vasold) (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN MAG. STEFANIE VASOLD

44. (1470193-2025-GBI; MA 13, P 16) Die Förderung an den Verein Wiener Kinderfreunde aktiv für das Projekt „Treffpunkt Aspern" in der Höhe von 77.200 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien – Bildung und Jugend - Offene Kinder- und Jugendarbeit genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2025 auf Haushaltsstelle 1/3811/757 gegeben. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN MAG. STEFANIE VASOLD

45. (1472868-2025-GBI; MA 13, P 17) Die Förderung an den Verein AwA* - Kollektiv für Awareness-Arbeit für außerschulische Kinder- und Jugendarbeit in der Höhe von 246.000 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien - Bildung und Jugend - Wienweite/spezielle Angebote genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 13 im Rahmen des Globalbudgets im kommenden Voranschlag auf Haushaltsstelle 1/3811/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN MAG. STEFANIE VASOLD

46. (1495069-2025-GBI; MA 13, P 18) Die Förderung an Q:Wir, Verein zur Stärkung und Sichtbarmachung queeren Lebens in Wien für außerschulische Kinder- und Jugendarbeit in der Höhe von 638.000 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien - Bildung und Jugend - Offene Kinder- und Jugendarbeit genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 13 im Rahmen des Globalbudgets im kommenden Voranschlag auf Haushaltsstelle 1/3811/757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(1541868-2025-GBI; MA 13, P 23) Der Magistrat, vertreten durch die MA 13, wird ermächtigt, das Förderprogramm Förderung von Aktivitäten im Rahmen der Antidiskriminierungsarbeit im Bereich sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien – Bildung und Jugend – Maßnahmen, Projekte und gemeinnützige Organisationen im LGBTIQ-Bereich mit einem Rahmenbetrag von maximal 50.000 EUR durchzuführen und zu diesem Zweck mit den in Betracht kommenden FörderwerberInnen Förderverträge über Förderungen in der Höhe von höchstens je 15.000 EUR abzuschließen. Für die Bedeckung des Rahmenbetrages ist von der MA 13 im Rahmen des Globalbudgets im kommenden Voranschlag auf den Haushaltsstellen 1/2720/755 und 757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(1541916-2025-GBI; MA 13, P 24) Der Magistrat, vertreten durch die MA 13, wird ermächtigt, das Förderprogramm Förderung von Aktivitäten im Rahmen der Antidiskriminierungsarbeit im Bereich sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien – Bildung und Jugend – Maßnahmen, Projekte und gemeinnützige Organisationen im LGBTIQ-Bereich mit einem Rahmenbetrag von maximal 23.000 EUR durchzuführen und zu diesem Zweck mit den in Betracht kommenden FörderwerberInnen Förderverträge über Förderungen in der Höhe von höchstens je 5.000 EUR abzuschließen. Für die Bedeckung des Rahmenbetrages ist von der MA 13 im Rahmen des Globalbudgets im kommenden Voranschlag auf den Haushaltsstellen 1/2720/755 und 757 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(Rednerinnen bzw. Redner: GR Armin Blind, GRin Mag. Caroline Hungerländer, MSc und GRin Mag. (FH) Susanne Haase)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN SAFAK AKCAY

47. (1499397-2025-GBI; MA 13, P 19) 1) Die Gebühren der Stadt Wien - Büchereien werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2026 entsprechend der vorgelegten Beilage 2 zu diesem Antrag neu festgesetzt.

2) Die Stadt Wien - Büchereien haben weiterhin die genehmigten Gebühren anzuheben bzw. zu verringern, wenn sich der von der Bundesanstalt Statistik Österreich verlautbarte und im Amtsblatt der Stadt Wien kundgemachte Verbraucherpreisindex 2020 (VPI 2020) oder ein an dessen Stelle tretender Index seit Inkrafttreten dieser Gebühren und in weiterer Folge seit der letzten Gebührenänderung um mindestens 3 Prozent erhöht bzw. vermindert. Konkret ist bei der Bruttojahresgebühr für die Nutzung des Angebotes der Stadt Wien - Büchereien, der UnterstützerInnenkarte, den Mietgebühren der Räume und bei den Drehgebühren auf den nächsten vollen Euro-Betrag und bei allen anderen Bruttogebühren auf den nächsten 10-Cent-Betrag auf- oder abzurunden. Als Stichtag bzw. Berechnungsbasis gilt jeweils der 30. Juni, wobei die Gebührenanpassung immer mit dem nächstfolgenden 1. Jänner in Kraft tritt. Die neuen Gebühren sind von der MA 13 im Amtsblatt der Stadt Wien kundzumachen. (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

(1499567-2025-GBI; MA 13, P 20) 1) Die Gebühren der Musikschulen der Stadt Wien werden mit Wirksamkeit vom 1. September 2026 entsprechend der vorgelegten Beilage 2 zu diesem Antrag neu festgesetzt.

2) Die Musikschulen der Stadt Wien haben weiterhin die genehmigten Gebühren anzuheben bzw. zu verringern, wenn sich der von der Bundesanstalt Statistik Österreich verlautbarte und im Amtsblatt der Stadt Wien kundgemachte Verbraucherpreisindex 2020 (VPI 2020) oder ein an dessen Stelle tretender Index seit Inkrafttreten dieser Gebühren und in weiterer Folge seit der letzten Gebührenänderung um mindestens 3 Prozent erhöht bzw. vermindert, wobei die Gebühren kaufmännisch auf volle Euro-Beträge auf- oder abzurunden sind. Als Stichtag bzw. Berechnungsbasis gilt jeweils der 28. bzw. 29. Feber, wobei die Gebührenanpassung immer mit dem nächstfolgenden 1. September in Kraft tritt. Die neuen Gebühren sind von der MA 13 im Amtsblatt der Stadt Wien kundzumachen. (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

(1499783-2025-GBI; MA 13, P 21) 1) Der Werkstättenbeitrag und die Eintrittspreise bei Veranstaltungen der Modeschule Hetzendorf werden mit Wirksamkeit vom 1. September 2026 wie laut Vorlage beschrieben neu festgesetzt.

2) Die Modeschule hat die gemäß Punkt 1 genehmigten Gebühren anzuheben bzw. zu verringern, wenn sich der von der Bundesanstalt Statistik Österreich verlautbarte und im Amtsblatt der Stadt Wien kundgemachte Verbraucherpreisindex 2020 (VPI 2020) oder ein an dessen Stelle tretender Index seit Inkrafttreten dieser Gebühren und in weiterer Folge seit der letzten Gebührenänderung um mindestens 3 Prozent erhöht bzw. vermindert, wobei die Gebühren kaufmännisch auf volle Euro-Beträge auf- oder abzurunden sind. Als Stichtag bzw. Berechnungsbasis gilt jeweils der 28. bzw. 29. Feber, wobei die Gebührenanpassung immer mit dem nächstfolgenden 1. September in Kraft tritt. Die neuen Gebühren sind von der MA 13 im Amtsblatt der Stadt Wien kundzumachen. (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

(1499819-2025-GBI; MA 13, P 22) 1) Die Gebühren für die Nutzung der Räume und des Parks des Schlosses Hetzendorf werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2026 entsprechend der vorgelegten Beilage 3 zu diesem Antrag neu festgesetzt.

2) Die Modeschule Hetzendorf hat weiterhin die gemäß Punkt 1 genehmigten Gebühren anzuheben bzw. zu verringern, wenn sich der von der Bundesanstalt Statistik Österreich verlautbarte und im Amtsblatt der Stadt Wien kundgemachte Verbraucherpreisindex 2020 (VPI 2020) oder ein an dessen Stelle tretender Index seit Inkrafttreten dieser Gebühren und in weiterer Folge seit der letzten Gebührenänderung um mindestens 3 Prozent erhöht bzw. vermindert, wobei die Gebühren kaufmännisch auf volle Euro-Beträge auf- oder abzurunden sind. Als Stichtag bzw. Berechnungsbasis gilt jeweils der 30. Juni, wobei die Gebührenanpassung immer mit dem nächstfolgenden 1. Jänner in Kraft tritt. Die neuen Gebühren sind von der MA 13 im Amtsblatt der Stadt Wien kundzumachen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(Rednerinnen: GR^{in} Mag. Ursula Berner, MA und GR^{in} Mag. Stefanie Vasold)

BERICHTERSTATTERIN: GR^{IN} MAG. STEFANIE VASOLD

48. (1541960-2025-GBI; MA 13, P 25) Die Förderung an die Impact Hub Education gGmbH für (Erwachsenen-)Bildungsmaßnahmen in der Höhe von 780.000 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien - Bildung und Jugend - Erwachsenenbildung und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 13 im Rahmen des Globalbudgets im kommenden Voranschlag auf Haushaltsstelle 1/2720/755 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(1542013-2025-GBI; MA 13, P 26) Die Förderung an die Hub for Innovation in Education gGmbH für das Wiener Bildungsfestival in der Höhe von 162.180 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien - Bildung und Jugend - Erwachsenenbildung und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2025 auf Haushaltsstelle 1/2720/755 gegeben. (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

(Rednerin bzw. Redner: GR Felix Stadler, BSc, MA, GR Mag. Bernd Saurer und GR^{in} Mag. Dolores Bakos, BA)

(Schluss um 20.18 Uhr)

Landtag

22. Wahlperiode

6. SITZUNG VOM 12. DEZEMBER 2025

SITZUNGSBERICHT

(Beginn um 11.00 Uhr)

Vorsitzende: Erster Präsident Ing. Christian Meidlinger, Zweiter Präsident Anton Mahdalik und Dritter Präsident Prof. Mag. Dr. Gerhard Schmid

Schriftführerinnen bzw. Schriftführer: Abg. Safak Akcay, Abg. Mag. Ursula Berner, MA, Abg. Aslihan Bozatemur, Abg. Mag. Lukas Burian, Abg. Roland Guggenberger, Abg. Mag. (FH) Susanne Haase, Abg. Thomas Kreutzinger, Abg. Lorenz Mayer, Abg. Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc und Abg. Katharina Weninger, BA

Präsident Ing. Christian Meidlinger eröffnet die Sitzung.

1. Entschuldigt sind Abg. Martin Flicker, Abg. Lisa Frühmesser-Götschober, Abg. Leo Lugner, Abg. Angela Schütz, MA, Abg. Hannes Taborsky und Amtsf. StR Peter Hacker sowie zeitweilig Abg. Mag. Dietbert Kowarik, Abg. Theodor Felix Löcker, Abg. Felix Stadler, BSc, MA und Amtsf. StR^{in} Barbara Novak, MA.

2. In der Fragestunde werden von Präsident Ing. Christian Meidlinger folgende Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

(FSP-1621010-2025-KVP/LM) 1. Anfrage von Abg. Harald Zierfuß an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte:

„In Ihrer Anfragebeantwortung vom 21. November 2025 zu ‚außerordentliche Schüler in Wiener Volksschulen im Schuljahr 2025/26' (PGL-1043096-2025-KVP/LF) haben Sie auf die Frage nach der Gesamtzahl der Vorschüler sowie der Zahl der außerordentlichen Vorschüler der 0. Schulstufe sowie der Gesamtzahl der Erstklässler sowie der Zahl der außerordentlichen Erstklässler der 1. Schulstufe in Wiens öffentlichen Schulen mit Stichtag 1. Oktober 2025 - ungefragt - eine willkürliche Teilmenge der Schüler im ‚1. Lernjahr' gezogen. Damit gibt es keine Vergleichbarkeit mehr mit den in den Jahren davor veröffentlichten Zahlen der Schülerinnen und Schüler der 0. und 1. Schulstufe. Bekanntermaßen sitzen in Wiens ersten Klassen nicht nur Schülerinnen und Schüler im ‚1. Lernjahr', sondern auch Schülerinnen und Schüler im 2. oder sogar 3. Lernjahr. Nachdem Sie nur wenige Wochen davor in der schriftlichen Anfragebeantwortung vom 14. Oktober 2025 ‚Rückblick außerordentliche Schüler in Wiens Volksschulen 2020 bis 2024' (PGL-1103982-2025-KVP/LF) diese Zahlen für den Stichtag 1. Oktober in den Jahren 2020 bis 2024 eindeutig angeben konnten, gehe ich davon aus, dass diese Daten auch für den Stichtag 1. Oktober 2025 vorhanden sind - unabhängig vom Lernjahr. Um also wieder eine Vergleichbarkeit mit den von Ihnen erst am 14. Oktober 2025 veröffentlichten Zahlen zu Vorschülern der 0. Schulstufe sowie zu ‚Erstklässlern' der 1. Schulstufe in den letzten Jahren 2020 bis 2024 herzustellen, ersuche ich Sie erneut, diese Informationen für den Stichtag 1. Oktober 2025 in öffentlichen Wiener Volksschulen bereitzustellen - unabhängig vom Lernjahr. Wie sehen nun die diesbezüglichen Schülerzahldaten (Gesamtzahlen der Vorschüler der 0. Schulstufe, die Zahl der außerordentlichen Vorschüler der 0. Schulstufe, die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler der 1. Schulstufe sowie die Zahl der außerordentlichen Schülerinnen und Schüler der 1. Schulstufe) im aktuellen Schuljahr 2025/2026 mit Stichtag 1. Oktober 2025 konkret und präzise aus?"

(FSP-1619450-2025-KGR/LM) 2. Anfrage von Abg. Georg Prack, BA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales:

„Mit der beschlossenen Änderung des Wiener Wohnbauförderungsbeitragstarifes 2018 wurde eine Zweckwidmung nicht nur für Wohnbau, sondern auch für soziale Infrastruktur, wie beispielsweise Schulen, Kindergärten oder Spitäler, geschaffen. Wie wird auf Landesebene Wien die Einhaltung dieser neuen Zweckwidmung sichergestellt?"

(FSP-1513350-2025-KFP/LM) 3. Anfrage von Abg. Armin Blind an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte:

„Das Modell der Deutschförderung von außerordentlichen Schülerinnen und Schülern wird insofern geändert, als Schulen alternativ zu den bestehenden Deutschförderklassen ein autonomes Förderkonzept für ihren Standort beispielsweise mit mehr integrativen Elementen in der Regelklasse erarbeiten können. Es ist anzunehmen, dass dies zu einem höheren Bedarf an Deutschförderkräften führen wird. Mit Stichtag 1. Oktober 2024 befanden sich in der Volksschule 15 613 außerordentliche Schülerinnen und Schüler. Welche konkreten Schritte werden Sie unternehmen, um Deutschförderkräfte in notwendiger Zahl sicherzustellen?"

(FSP-1612027-2025-KSP/LM) 4. Anfrage von Abg. Nikola Poljak, BA, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke:

„Sehr geehrte Frau Landesrätin! Das Hochwasser aus dem September 2024 ist vielen noch in Erinnerung, vor allem die Bilder vom reißenden Wienfluss haben gezeigt, wie schnell Gefahrensituationen eintreten können. Welche Hochwasserschutzmaßnahmen hat das Land Wien in den letzten Jahren umgesetzt bzw. welche sind geplant?"

(FSP-1511657-2025-KVP/LM) 5. Anfrage von Abg. Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc an den Landeshauptmann:

„Das Bundesverwaltungsgericht hat in einem jüngsten Erkenntnis festgestellt, dass das Projekt ‚Heumarkt Neu 2021' erhebliche negative Auswirkungen auf das UNESCO-Weltkulturerbe hat und daher einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen werden muss. Laut der Berichterstattung der Tageszeitung Kurier vom 10. November 2025 wurde nun aber auch bekannt, dass das Projekt ‚Heumarkt Neu 2023' - die kleinste Variante, die aktuell anhängig ist - in einem vom Bundesverwaltungsgericht beauftragten Gutachten ebenso als nicht welterbetauglich klassifiziert wird. Wie stellen Sie als Landeshauptmann angesichts dieser Entwicklungen sicher, dass das historische Zentrum Wien den Status als Weltkulturerbe letztendlich beibehalten kann?"

3. (AST-1579307-2025-KSP/AL; ASTTH-1638355-2025-KSP/ALTH) In der Aktuellen Stunde findet auf Antrag der Sozialdemokratischen Fraktion des Wiener Landtages und Gemeinderates eine Aussprache über das Thema „Die Wiener Tourismusstrategie wird erfolgreich durch das Land Wien umgesetzt: Die Wertschöpfung durch Investitionen in Beschäftigung und Wachstum für die Region zeigt sich auch im weltweiten ICCA-Kongress-Ranking, wo Wien 2024 auf Platz 1 steht." statt.

(Rednerinnen bzw. Redner: Abg. Katharina Weninger, BA, StR^{in} Dr. Katarzyna Greco, MIEM, Abg. Markus Ornig, MBA, Abg. Johann Arsenovic, Abg. Maximilian Krauss, MA, Abg. Ing. Judith Edelmann, Abg. Dr. Maria In der Maur-Koenne, Abg. Dr. Jennifer Kickert, Abg. Ing. Udo Guggenbichler, MSc und Abg. Benjamin Schulz)

4. An schriftlichen Anfragen wurden eingebracht: Von Abgeordneten des Grünen Klubs im Rathaus 3 und des ÖVP-Klubs der Bundeshauptstadt Wien 3:

(PGL-1562404-2025-KGR/LF) Anfrage von Abg. Mag. Mag. Julia Malle und Abg. Felix Stadler, BSc, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte betreffend Bereinigung Warteliste für einen inklusiven Platz in der Elementarbildung.

(PGL-1619253-2025-KGR/LF) Anfrage von Abg. Georg Prack, BA, Abg. David Ellensohn, Abg. Jaafar Bambouk, MA, Abg. Mag. Barbara Huemer und Abg. Mag. Berivan Aslan an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport betreffend Streichung der Mindestsicherung für subsidiär Schutzberechtigte und Überführung in die Grundversorgung ab 1. Jänner 2026.

(PGL-1645287-2025-KGR/LF) Anfrage von Abg. Felix Stadler, BSc, MA und Abg. Mag. Mag. Julia Malle an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte betreffend inklusive Bildung an allgemeinbildenden Pflichtschulen Wiens 1.

(PGL-1575241-2025-KVP/LF) Anfrage von Abg. Harald Zierfuß an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte betreffend außerordentliche Schüler in Wiener Volksschulen im Schuljahr 2025/2026 II.

(PGL-1621587-2025-KVP/LF) Anfrage von Abg. Lorenz Mayer an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen betreffend Schaffung von Eigentum in der Stadt Wien auf Basis des Wohnbaupaketes des Bundes.

(PGL-1647939-2025-KVP/LF) Anfrage von Abg. Harald Zierfuß an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte betreffend Schließung der De La Salle Schule Währing.

Von Abgeordneten des Klubs der Wiener Freiheitlichen wurde 1 schriftlicher Antrag eingebracht:

(PGL-1648740-2025-KFP/LAT) Antrag von Abg. Angela Schütz, MA, Abg. Maximilian Krauss, MA, Abg. Lukas Brucker, MA, Abg. Lisa Frühmesser-Götschober und Abg. Harald Stark an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport betreffend Wiener Krankenanstaltengesetz.

Gemäß § 30b der Geschäftsordnung des Landtages für Wien wurde folgende Gesetzesvorlage eingebracht:

(LG-1562566-2025-LAT) Abg. Mag. Nina Abrahamczik, Abg. Mag. Dr. Michael Trinko, Abg. Mag. Gerhard Spitzer, Abg. Ing. Christian Meidlinger, Abg. Dipl.-Ing. Selma Arapović und Abg. Mag. Angelika Pipal-Leixner, MBA haben am 24. November 2025 eine Gesetzesvorlage betreffend ein Gesetz, mit dem die Dienstordnung 1994 (69. Novelle zur Dienstordnung 1994), die Besoldungsordnung 1994 (75. Novelle zur Besoldungsordnung 1994), die Vertragsbedienstetenordnung 1995 (76. Novelle zur Vertragsbedienstetenordnung 1995), das Wiener Bedienstetengesetz (32. Novelle zum Wiener Bedienstetengesetz), die Pensionsordnung 1995 (45. Novelle zur Pen-sionsordnung 1995), das Ruhe- und Versorgungsgenusszulagegesetz 1995 (20. Novelle zum Ruhe- und Versorgungsgenusszulagegesetz 1995), das Wiener Bezügegesetz 1995 (22. Novelle zum Wiener Bezügegesetz 1995), das Wiener Bezügegesetz 1997 (8. Novelle zum Wiener Bezügegesetz 1997), das Wiener Verwaltungsgericht-Dienstrechtsgesetz (26. Novelle zum Wiener Verwaltungsgericht-Dienstrechtsgesetz) und das Wiener MitarbeiterInnenvorsorgegesetz (10. Novelle zum Wiener MitarbeiterInnenvorsorgegesetz) geändert werden (3. Dienstrechts-Novelle 2025) eingebracht, welche dem Ausschuss für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal zugewiesen wurde.

BERICHTERSTATTER: AMTSF. STR MAG. JÜRGEN CZERNOHORSZKY

5. (LG-1562566-2025-LAT; P 1) Die in der Beilage Nr. 38 enthaltene Vorlage eines Gesetzes, mit dem die Dienstordnung 1994 (69. Novelle zur Dienstordnung 1994), die Besoldungsordnung 1994 (75. Novelle zur Besoldungsordnung 1994), die Vertragsbedienstetenordnung 1995 (76. Novelle zur Vertragsbedienstetenordnung 1995), das Wiener Bedienstetengesetz (32. Novelle zum Wiener Bedienstetengesetz), die Pensionsordnung 1995 (45. Novelle zur Pensionsordnung 1995), das Ruhe- und Versorgungsgenusszulagegesetz 1995 (20. Novelle zum Ruhe- und Versorgungsgenusszulagegesetz 1995), das Wiener Bezügegesetz 1995 (22. Novelle zum Wiener Bezügegesetz 1995), das Wiener Bezügegesetz 1997 (8. Novelle zum Wiener Bezügegesetz 1997), das Wiener Verwaltungsgericht-Dienstrechtsgesetz (26. Novelle zum Wiener Verwaltungsgericht-Dienstrechtsgesetz) und das Wiener Mitarbeiter-Innenvorsorgegesetz (10. Novelle zum Wiener MitarbeiterInnenvorsorgegesetz) geändert werden (3. Dienstrechts-Novelle 2025), wird in erster und zweiter Lesung zum Beschluss erhoben. (einstimmig angenommen)

(PGL-1644731-2025-KGR/LAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von Abg. Mag. Barbara Huemer, Abg. Theresa Schneckenreither, MSc und Abg. David Ellensohn betreffend gesetzlichen Rechtsanspruch auf Altersteilzeit schaffen wird abgelehnt. (Zustimmung GRÜNE, Ablehnung SPÖ, NEOS, FPÖ und ÖVP)

(Rednerinnen bzw. Redner: Abg. Mag. Angelika Pipal-Leixner, MBA, Abg. Mag. Barbara Huemer und Abg. Christian Meidlinger)

BERICHTERSTATTERIN: AMTSF. STR^{IN} BARBARA NOVAK, MA

6. (LG-1442998-2025; P 2) Die in der Beilage Nr. 39 enthaltene Vorlage der Änderung des Wiener Tourismusförderungsgesetzes wird in erster und zweiter Lesung zum Beschluss erhoben. (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

(PGL-1646093-2025-KGR/LAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von Abg. Johann Arsenovic, Abg. Theresa Schneckenreither, MSc und Abg. Mag. Ursula Berner, MA betreffend Kultureuro - Tourismusabgabe für Kultur widmen wird abgelehnt. (Zustimmung GRÜNE, Ablehnung SPÖ, NEOS, FPÖ und ÖVP)

(Rednerin bzw. Redner: Abg. Johann Arsenovic, Abg. Ing. Udo Guggenbichler, MSc, tatsächliche Berichtigung von Abg. Johann Arsenovic, Abg. Katharina Weninger, BA und Abg. David Ellensohn)

BERICHTERSTATTERIN: AMTSF. STRIN BARBARA NOVAK, MA

7. (LG-1563098-2025; P 3) Die in der Beilage Nr. 40 enthaltene Vorlage des Gesetzes, mit dem das Wiener Grundsteuerbefreiungsgesetz 1973 und das Stadtgesetz betreffend die Befreiung von Anliegerbeiträgen aufgehoben werden sowie die Bauordnung für Wien, das Gebrauchsabgabegesetz 1966, das Wiener Verwaltungsabgabengesetz 1985, das Hundeabgabegesetz, das Wiener Wettterminalabgabegesetz, das Wiener Sportförderungsbeitragsgesetz 2012, das Kanalanlagen und Einmündungsgebührengesetz und das Wiener Wasserversorgungsgesetz geändert werden (Wiener Gesetz zur Änderung von Abgaben und öffentlich-rechtlichen Geldleistungen 2025), wird in erster und zweiter Lesung zum Beschluss erhoben. (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

(PGL-1652389-2025-LAT) Der Beschluss-(Resolutions-) Antrag von Abg. Ingrid Korosec, Abg. Harald Zierfuß, Abg. Sabine Keri, Abg. Maximilian Krauss, MA und Abg. Michael Stumpf, BA betreffend Rücknahme der massiven Hundeabgabenerhöhung wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(Rednerinnen bzw. Redner: Abg. Ingrid Korosec, Abg. Johann Arsenovic, Abg. Andreas Bussek, Abg. Mag. Thomas Reindl, tatsächliche Berichtigung von Abg. Ing. Udo Guggenbichler, MSc und StRin Dr. Katarzyna Greco, MIEM)

(Schluss um 15.07 Uhr)

Gemeinderats-ausschuss

Petitionen

SITZUNG VOM 5. DEZEMBER 2025

Vorsitz: GRin Mag.a (FH) Susanne Haase

Gewählte Teilnehmer: GR Mag. Alexander Ackerl, GR Jaafar Bambouk, MA, GR Mag. Lukas Burian, GRin Sara Do Amaral Tavares Da Costa, GRin Ing.in Judith Edelmann, GR Roland Guggenberger, GRin Sabine Keri, GRin Dr.in Jennifer Kickert, GR Thomas Kreutzinger, GRin Mag.a Angelika Pipal-Leixner, MBA, GR Nikola Poljak, MA BA BA, GR Denis Sakic, GR Mag. Marcus Schober, GR Mag. Gerhard Spitzer, GR Kilian Stark, GR Harald Stark, GR Filip Worotynski, MA,

Sonstige Teilnehmer: Emre Canli, Mag.a Clara Düwell, Katja Herbeck, Mag. Georg Hufgard-Leitner, Mag.a Romina Lehki, LL.M., Stefan Nicolussi, Bernhard Schiel, Catherine Wyrwalska

Entschuldigt: GR Petr Baxant, BA, GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc

Protokollführung: Katrin Winter

BERICHTERSTATTER: GR MAG. GERHARD SPITZER

AZ 168780-2025-GGK; MA 62

Autofreie Ringstraße

Antrag GR Mag. Gerhard Spitzer (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.a Ulli Sima auszusprechen, bei der Umgestaltung der Ringstraße im Zuge des Radwege-Ausbauprogramms auf die Entflechtung der Verkehrsströme mit besonderem Fokus auf die Radfahrer*innen und Fußgänger*innen zu achten und Verbesserungen für die aktive Mobilität umzusetzen, so können Nebenfahrbahnen und KFZ-Parkspuren für Aktivverkehr und Klimaanpassung / Entsiegelung und Begrünung umgestaltet werden.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/GRÜNE gg. ÖVP/FPÖ

Antrag GR Mag. Gerhard Spitzer (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die an Frau amtsführende Stadträtin Mag.a Ulli Sima ausgesprochene Empfehlung an den Gemeinderatsausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke zur Information weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Gerhard Spitzer (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Petition begründet abzuschließen, da seitens der Stadt mit dem Regierungsprogramm bereits Verbesserungen für die Radfahrer*innen und Fußgänger*innen am Ring angekündigt wurden.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/GRÜNE/ÖVP gg. FPÖ

Antrag GRin Sabine Keri (ÖVP)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.a Ulli Sima auszusprechen, bei der Umgestaltung der Ringstraße im Zuge des Radwege-Ausbauprogramms auf die Entflechtung der Verkehrsströme mit besonderem Fokus auf die Radfahrer und Fußgänger zu achten und Verbesserungen für die aktive Mobilität umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, ÖVP gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE/FPÖ

Antrag GRin Dr.in Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.a Ulli Sima auszusprechen, die Aufhebung der Radwege-Benützungspflicht zusammen mit einer Temporeduktion auf der Wiener Ringstraße als ersten Schritt vor einer umfassenden Umgestaltung des Straßenzuges zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE gg. SPÖ/NEOS/ÖVP/FPÖ

Antrag GR Thomas Kreutzinger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Petition begründet abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, ÖVP/FPÖ gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

BERICHTERSTATTER: GR MAG. ALEXANDER ACKERL

AZ 900738-2024-GGK; MA 62

Arndtstraße begrünen und klimafit machen!

Antrag GR Mag. Alexander Ackerl (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.a Ulli Sima auszusprechen, die Umwidmung des bestehenden Radweges in der Arndtstraße zu einem Zweirichtungsradweg und die Möglichkeit weiterer Begrünungsmaßnahmen zu evaluieren sowie im Rahmen des bevorstehenden Bauprojekts darauf zu achten, die Aufenthaltsqualität zu verbessern und Hitzeinseln vermeiden.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/GRÜNE/ÖVP gg. FPÖ

Antrag GR Mag. Alexander Ackerl (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die an Frau amtsführende Stadträtin Mag.a Ulli Sima ausgesprochene Empfehlung an den Gemeinderatsausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke zur Information weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Alexander Ackerl (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Petition begründet abzuschließen, da bereits der Ausbau des Wiener Hauptstraßenradverkehrsnetzes forciert wird und taugliche Lösungen gesucht und umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GRin Dr.in Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.a Ulli Sima auszusprechen, die Möglich-

keit zur Fortführung der Baumallee in der Arndtstraße bis zur Längenfeldgasse zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/FPÖ

Antrag GR[in] Dr.[in] Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Mag. Jürgen Czernohorszky auszusprechen, die Möglichkeit zur Fortführung der Baumallee in der Arndtstraße bis zur Längenfeldgasse zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/FPÖ

Antrag GR[in] Dr.[in] Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an den Bezirksvorsteher für den 12. Bezirk, Ing. Wilfried Zankl auszusprechen, die Möglichkeit zur Fortführung der Baumallee in der Arndtstraße bis zur Längenfeldgasse zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/FPÖ

Antrag GR[in] Dr.[in] Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.[a] Ulli Sima auszusprechen, in der Arndtstraße vom Gaudenzdorfer Gürtel bis zur Aßmayergasse einen Zweirichtungsradweg zu realisieren.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE gg. SPÖ/NEOS/ÖVP/FPÖ

BERICHTERSTATTER: GR MAG. LUKAS BURIAN

AZ 752777-2025-GGK; MA 62

Die Einmündung der Schönlaterngasse in die Postgasse soll „Ukrainerplatz" heißen

Antrag GR Mag. Lukas Burian (NEOS)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft Mag.[a] Veronica Kaup-Hasler auszusprechen, bei Straßenbenennungen, soweit dies möglich ist, weiterhin auf die Vielfalt der Wiener Bevölkerung und die unterschiedlichen Kulturen, für welche die Straßen bzw. Straßenabschnitte von historischer und kultureller Bedeutung sind, zu achten.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS gg. GRÜNE/ÖVP/FPÖ

Antrag GR Mag. Lukas Burian (NEOS)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die an Frau amtsführende Stadträtin Mag.[a] Veronica Kaup-Hasler ausgesprochene Empfehlung an den Gemeinderatsausschuss für Kultur und Wissenschaft zur Information weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Lukas Burian (NEOS)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Petition begründet abzuschließen, da der Einbringer vor dem GRA Petitionen sein Anliegen vorgetragen hat und entsprechend über die weitere Vorgehensweise beraten wurde und die Zuständigkeit im Bereich des jeweiligen Bezirkes, der für die Neu- bzw. Umbenennung gewünschten Verkehrsfläche liegt.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/GRÜNE/FPÖ gg. ÖVP

Antrag GR[in] Sabine Keri (ÖVP)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Petition begründet abzuschließen, da der Einbringer vor den GRA-Petitionen sein Anliegen vorgetragen hat und entsprechend über die weitere Vorgehensweise beraten wurde.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE/ÖVP gg. SPÖ/NEOS/FPÖ

Antrag GR[in] Dr.[in] Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft Mag.[a] Veronica Kaup-Hasler auszusprechen, gemeinsam mit dem Bezirksvorsteher für den 1. Bezirk MMag. Markus Figl eine Möglichkeit zur Darstellung der langjährigen historischen Beziehungen der Ukraine mit Wien im Umfeld der St. Barbara Kirche zu finden.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE/FPÖ gg. SPÖ/NEOS/ÖVP

Antrag GR Thomas Kreutzinger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft Mag.[a] Veronica Kaup-Hasler auszusprechen, bei Straßenbenennungen, soweit dies möglich ist, weiterhin auf die Wiener Kultur, zu achten.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, FPÖ gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE/ÖVP

BERICHTERSTATTER: GR FILIP WOROTYNSKI, MA

AZ 615249-2025-GGK; MA 62

Ganzjährige Schonung gefährdeter und bedrohter Wildtiere

Antrag GR Filip Worotynski, MA (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Mag. Jürgen Czernohorszky auszusprechen, unter Einbeziehung aller relevanten Stakeholder*innen die Biodiversität zu fördern und zu erhalten sowie die Lebensräume für Wildtiere zu sichern und Schonzeitenregelungen bei Bedarf zu evaluieren und falls nötig anzupassen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/ÖVP/FPÖ gg. GRÜNE

Antrag GR Filip Worotynski, MA (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die an Herrn amtsführenden Stadtrat Mag. Jürgen Czernohorszky ausgesprochene Empfehlung an den Gemeinderatsausschuss für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal zur Information weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Filip Worotynski, MA (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen, da das Thema Wildtierschutz unter ganzheitlicher Betrachtung als Teil der wildökologischen Stadtplanung betrachtet werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR[in] Dr.[in] Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Mag. Jürgen Czernohorszky auszusprechen, die ganzjährige Schonung von Rebhuhn, Waldschnepfe und Baummarder, sowie von Fasan und Feldhase mit Ausnahme der Bestandsregulierung in landwirtschaftlichen Bereichen, umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE/FPÖ gg. SPÖ/NEOS/ÖVP

Antrag GR[in] Dr.[in] Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Mag. Jürgen Czernohorszky auszusprechen, die Schonzeit für den Rotfuchs von 1. März bis 31. August auszuweiten.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE/FPÖ gg. SPÖ/NEOS/ÖVP

BERICHTERSTATTER: GR DENIS SAKIC

AZ 733046-2025-GGK; MA 62

Queeres Saunieren in den Wiener Bädern

Antrag GR Denis Sakic (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Mag. Jürgen Czernohorszky auszusprechen, die seit Jahren gut etablierte Zusammenarbeit der MA 44 mit der Wiener Antidiskriminierungsstelle für LGBTIQ-Angelegenheiten fortzuführen mit dem Ziel die gemeinschaftliche inklusive Nutzung der Wiener Bäder für alle Personengruppen zu ermöglichen, auch indem verstärkt auf Schulung und Weiterbildung des Personals gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/ÖVP gg. GRÜNE/FPÖ

Antrag GR Denis Sakic (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die an Herrn amtsführenden Stadtrat Mag. Jürgen Czernohorszky ausgesprochene Empfehlung an den Gemeinderatsausschuss für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal zur Information weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Denis Sakic (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen, da die Wiener Bäder momentan keine Möglichkeit sehen, ein standardisiertes Angebot für queere Personen laut Selbstauskunft abzuwickeln, aber offen sind für ein mögliches Pilotprojekt mit exklusiven Zeiten für queere Personen über die im Tarif der Wiener Bäder vorgesehene Anmietung einer Saunaabteilung (z. B. durch einen Verein).

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/GRÜNE gg. ÖVP/FPÖ

Antrag GR^{in} Dr.^{in} Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Mag. Jürgen Czernohorszky auszusprechen, Weiterbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wiener Bäder, sowie die Erstellung eines Awarenesskonzepts zur Vermeidung von übergriffigem Verhalten und Diskriminierung von Frauen und LGBTIQ+ Personen zu initiieren.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE gg. SPÖ/NEOS/ÖVP/FPÖ

Antrag GR^{in} Dr.^{in} Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Mag. Jürgen Czernohorszky auszusprechen, probeweise ein Angebot für queeres Saunieren ein bis zwei Mal im Monat in einem städtischen Bad in Kooperation mit der Wiener Antidiskriminierungsstelle für LGBTIQ-Angelegenheiten oder einem Verein der LGBTIQ+ Community durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE gg. SPÖ/NEOS/ÖVP/FPÖ

Antrag GR Thomas Kreutzinger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, ÖVP/FPÖ gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

BERICHTERSTATTER: GR MAG. MARCUS SCHOBER

AZ 636430-2025-GGK; MA 62

Begrünte Überplattung der Schnellbahntrasse im Bereich Wien Mitte/Ungarbrücke – Maßnahmen zur Klimaanpassung, Lärmschutz und Schaffung öffentlicher Grünräume

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.^{a} Ulli Sima auszusprechen, bei der Stammstreckenmodernisierung weiterhin wo möglich auf die Begrünung des Straßenraums zu achten.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/FPÖ gg. GRÜNE/ÖVP

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.^{a} Ulli Sima auszusprechen, die ÖBB zu kontaktieren und eine Prüfung anzuregen, inwieweit eine potentielle Überplattung der Stammstrecke jetzt oder im weiteren Verlauf des Sanierungsprojektes möglich ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die an Frau amtsführende Stadträtin Mag.^{a} Ulli Sima ausgesprochene Empfehlung an den Gemeinderatsausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke zur Information weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Marcus Schober (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen, da der Bereich nicht in der Kompetenzverteilung der Stadt ist und bereits Maßnahmen der ÖBB zur Begrünung im Zuge der Stammstreckensanierung angekündigt wurden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR^{in} Sabine Keri (ÖVP)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.^{a} Ulli Sima auszusprechen, bei der Stammstreckenmodernisierung weiterhin wo möglich auf die Begrünung des Straßenraums zu achten, ohne dabei Parkplätze zu verlieren.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, ÖVP/FPÖ gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

Antrag GR^{in} Dr.^{in} Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an die zuständige amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.^{a} Ulli Sima auszusprechen, Gespräche mit den ÖBB aufzunehmen, um die Realisierung einer weiteren Überplattung mit Begrünung zu prüfen. Vordringlich sollen dabei Möglichkeiten geprüft werden, ob im Rahmen der Sanierung der Schnellbahn Vorkehrungen getroffen werden können, die später eine weitere Überplattung ohne längere Sperre ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE/ÖVP/FPÖ gg. SPÖ/NEOS

BERICHTERSTATTER: GR NIKOLA POLJAK, BA MA

AZ 906888-2025-GGK; MA 62

Hitzefrei für Wiener Fiakerpferde ab 30° Celsius

Antrag GR Nikola Poljak, BA MA (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Mag. Jürgen Czernohorszky auszusprechen, nach dem Vorliegen der Studienergebnisse „Pferdenutzung in Zeiten des Klimawandels" eine faktenbasierte Diskussion und die Erarbeitung von Lösungen im Sinne der Tiere zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit angenommen, SPÖ/NEOS/ÖVP/FPÖ gg. GRÜNE

Antrag GR Nikola Poljak, BA MA (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die an Herrn amtsführenden Stadtrat Mag. Jürgen Czernohorszky ausgesprochene Empfehlung an den Gemeinderatsausschuss für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal zur Information weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Nikola Poljak, BA MA (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen die Petition begründet abzuschließen, da nach dem Vorliegen der Studie eine faktenbasierte Diskussion im Sinne der Tiere ermöglicht werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR^{in} Dr.^{in} Jennifer Kickert (GRÜNE)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, die Empfehlung an den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Mag. Jürgen Czernohorszky auszusprechen, auf Basis der Ergebnisse der Studie „Pferdenutzung in Zeiten des Klimawandels" unter Einbeziehung relevanter Stakeholder*innen Lösungen für artgerechtere Arbeitsbedingungen für Fiakerpferde, vor allem in Bezug auf Temperaturobergrenzen und zulässige Einsatzzeiten, zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, GRÜNE/FPÖ gg. SPÖ/NEOS/ÖVP

BERICHTERSTATTER: GR MAG. GERHARD SPITZER

AZ 760605-2025-GGK; MA 62

JA, zur Flächenumwidmung und Erhalt des beliebten Buschenschanks „Dreh & Drink" am Bisamberg!

Antrag Vorsitzende GRin Mag.a (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge die Zulässigkeit der ggst. Petitionen iSd § 3 Abs. 1 iVm § 1 Abs. 1 Z 2 des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. Nr. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr.46/2022, beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Gerhard Spitzer (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition den Einbringer Harald Kosobud zur schriftlichen oder mündlichen Erläuterung des Inhaltes der Petition einzuladen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Gerhard Spitzer (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der zuständigen amtsführenden Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag.a Ulli Sima einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Gerhard Spitzer (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der zuständigen amtsführenden Stadträtin für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales Barbara Novak, MA einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Gerhard Spitzer (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme des zuständigen amtsführenden Stadtrats für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Gerhard Spitzer (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme des Bezirksvorstehers für den 21. Wiener Gemeindebezirk Georg Papai einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Gerhard Spitzer (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition Stellungnahmen der in der Bezirksvertretung für den 21. Wiener Gemeindebezirk vertretenen wahlwerbenden Parteien einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Gerhard Spitzer (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der Wiener Umweltanwaltschaft einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Gerhard Spitzer (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der Wirtschaftskammer Wien einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Mag. Gerhard Spitzer (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der Arbeiterkammer Wien einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Roland Guggenberger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Wien einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Roland Guggenberger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, zur gegenständlichen Petition eine Stellungnahme des Wiener Tourismusverbands einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, ÖVO/FPÖ gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

BERICHTERSTATTER: GR FILIP WOROTYNSKI, MA

AZ 1125442-2025-GGK; MA 62

Keine neue Linienführung der Busse 53A, 54A und 54B!

Antrag Vorsitzende GRin Mag.a (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, dass die gegenständliche Petition nicht die Voraussetzungen nach § 1 Abs. 1 Z 2 und Art. II des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr.46/2022 erfüllt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Antrag GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc/GR Thomas Kreutzinger (FPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, das Petitionsrecht auf sämtliche, im Eigentum der Stadt Wien befindliche Unternehmen seien diese unmittelbar, mittelbar oder teilweise im Besitz der Stadt auszuweiten.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt, ÖVP/FPÖ gg. SPÖ/NEOS/GRÜNE

BERICHTERSTATTER: GR MAG. ALEXANDER ACKERL

AZ 1248253-2025-GGK; MA 62

Pedition

Antrag Vorsitzende GRin Mag.a (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, dass die gegenständliche Petition nicht die Voraussetzungen nach § 1 Abs. 1 Z 2 und Art. II des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr.46/2022 erfüllt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

BERICHTERSTATTER: GR DENIS SAKIC

AZ 1306285-2025-GGK; MA 62

Keine Erhöhung der Senioren Tickets

Antrag Vorsitzende GRin Mag.a (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, dass die gegenständliche Petition nicht die Voraussetzungen nach § 1 Abs. 1 Z 2 und Art. II des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr.46/2022 erfüllt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

BERICHTERSTATTER: GR MAG. GERHARD SPITZER

AZ 1235155-2025-GGK; MA 62

„Gegen 5-stöckige Neubauten am Khleslplatz"

Antrag Vorsitzende GRin Mag.a (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, dass die gegenständliche Petition nicht die Voraussetzungen nach § 1 Abs. 1 Z 2 und Art. II des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr.46/2022 erfüllt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

BERICHTERSTATTERIN: GRIN SARA DO AMARAL TAVARES DA COSTA

AZ 1339157-2025-GGK; MA 62

Anpassung der Ladenöffnungszeiten in Wien

Antrag Vorsitzende GRin Mag.a (FH) Susanne Haase (SPÖ)

Der Gemeinderatsausschuss für Petitionen möge beschließen, dass die gegenständliche Petition nicht die Voraussetzungen nach § 1 Abs. 1 Z 2 und Art. II des Gesetzes über Petitionen in Wien, LGBl. 2/2013, in der Fassung von LGBl. Nr.46/2022 erfüllt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

ALLFÄLLIGES

14. Recht auf Klimaanlage

Die Petition wurde nach Ablauf der Jahresfrist mit 15. September 2025 und aufgrund nicht ausreichender Unterstützungserklärungen (110) auf den Status „beendet" gesetzt.

15. Flächenumwidmung F9 und F13 gemäss Plandokument 8264 von MA21B

Die Petition wurde nach Ablauf der Jahresfrist mit 15. September 2025 und aufgrund nicht ausreichender Unterstützungserklärungen (75) auf den Status „beendet" gesetzt.

16. Verbesserung der Querungssituation für Fußgänger am Währinger Gürtel

Die Petition wurde nach Ablauf der Jahresfrist mit 9. Oktober 2025 und aufgrund nicht ausreichender Unterstützungserklärungen (254) auf den Status „beendet" gesetzt.

17. Öffentliche Nutzbarkeit von Toiletten in Wiener Gastro-Betrieben fördern und sichtbarmachen

Die Petition wurde nach Ablauf der Jahresfrist mit 13. Oktober 2025 und aufgrund nicht ausreichender Unterstützungserklärungen (97) auf den Status „beendet" gesetzt.

18. Rückbau der Hochsatzengasse, 1140 Wien

Die Petition wurde nach Ablauf der Jahresfrist mit 6. November 2025 und aufgrund nicht ausreichender Unterstützungserklärungen (59) auf den Status „beendet" gesetzt.

19. Bebauungsplan Verteilerkreis Wien 1100

Die Petition wurde nach Ablauf der Jahresfrist mit 17. November 2025 und aufgrund nicht ausreichender Unterstützungserklärungen (10) auf den Status „beendet" gesetzt.

20. Stopp der Verkehrsbelastung in der Josefstadt: Maßnahmen zur Verbesserung der öffentlichen Verkehrsmittel

Die Petition wurde nach Ablauf der Jahresfrist mit 21. November 2025 und aufgrund nicht ausreichender Unterstützungserklärungen (281) auf den Status „beendet" gesetzt.

21. Ausweitung Kurzparkzonen

Die Petition wurde nach Ablauf der Jahresfrist mit 3. Dezember 2025 und aufgrund nicht ausreichender Unterstützungserklärungen (25) auf den Status „beendet" gesetzt.

Vergabe von Leistungen

(54-TG-714800/25-EU)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 54, Simone-de-Beauvoir-Platz 6, A-1220 Wien.
Auftragsbezeichnung: Wickelrucksäcke 2026 für die Stadt Wien – Kinder- und Jugendhilfe.
Frist für den Eingang der Angebote: 5. Mai 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 240032-00.*)

(MA28-V-V-193385/2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 28, Lienfeldergasse 96, A-1170 Wien.
Auftragsbezeichnung: 10., Neilreichgasse.
Frist für den Eingang der Angebote: 5. Mai 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 241018-00.*)

(MA31-1517528/25)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 31, Grabnergasse 4-6, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: Betriebsleitung Baden – Erd und Baumeisterarbeiten.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 23. April 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 241382-00.*)

(MA34-BM3-PAI-196497-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Schlosser – Zaun Herstellung, Schule 1220 Wien, Plankenmaisstrasse 30.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 23. April 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 241440-00.*)

(MA 31-365775/26)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 31, Wiener Wasser, Grabnergasse 4-6, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: Mobiles Pumpwerk.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 30. April 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 241522-00.*)

(MA 34-ID-DIO-374410-2025)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Baumeisterarbeiten Fassadeninstandsetzung, Amtshaus 1010 Wien, Lichtenfelsgasse 2, HOF 2.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 23. April 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 241471-00.*)

(1)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Museen der Stadt Wien, Karlsplatz 8, A-1040 Wien.
Auftragsbezeichnung: Wien Museum – Projekt Schubert Geburtshaus Neu - Generalunternehmer.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 4. Mai 2026, 12.00 Uhr.

Dokument-ID: 241181-00.*)

(KLA V 2026-0001)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Wiener Gesundheitsverbund – Abteilung Vergabe- und Vertragsmanagement, Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: KLA V 2026-0001 Netzersatzanlagen – Steuerkastentausch.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 23. April 2026, 10.00 Uhr.

Dokument-ID: 241575-00.*)

(MA28-V-V-1339580-2025)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 28, Lienfeldergasse 96, A-1170 Wien.
Auftragsbezeichnung: Straßenbau: Betonarbeiten in Wien (Rahmenvertrag).
Frist für den Eingang der Angebote: 5. Mai 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 241481-00.*)

(MA34-BM IRG-379512-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Errichtung einer Aufwärmküche, Schule 1100 Wien, Wenstattgasse 5.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 28. April 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 241627-00.*)

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf *http://www.gemeinderecht.wien.at* abrufbar.

(WIP-TOMA/GU)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Stadt Wien – Wiener Wohnen, Rosa-Fischer-Gasse 2, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: Generalunternehmerleistungen – WIP-TOMA/GU.
Frist für den Eingang der TeilnahmeanträgeTag: 13. Mai 2026, 10.00 Uhr.

Dokument-ID: 241185-00.*)

(MA 42-403041-2026-D4AV)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 42, Johannesgasse 35, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: 22., Stadtstrasse 2026-2027.
Frist für den Eingang der AngeboteTag: 11. Mai 2026, 09.00 Uhr.

Dokument-ID: 241658-00.*)

(54-GM-1168613/25-EU)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 54, Simone-de-Beauvoir-Platz 6, A-1220 Wien.
Auftragsbezeichnung: MA 54 – Güterbeförderung 2026.

Dokument-ID: 241325-00.*)

(54-TG-1596926/24 EU)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 54, Simone-de-Beauvoir-Platz 6, A-1220 Wien.
Auftragsbezeichnung: Warnschutz T-Shirts leuchtorange inkl. Logodrucke für die Stadt Wien - Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark (MA 48).

Dokument-ID: 241299-00.*)

(MA 34 - BM4-HAR-1307842-2025)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Totalunternehmerleistungen, Schule 1220 Wien, Brioschiweg.

Dokument-ID: 238867-00.*)

(MA34-BM3-SCP-1282552-2025)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Fassadensanierung (Baumeister/Restaurator), Amtshaus, 1160 Wien, Richard Wagner Platz 19.

Dokument-ID: 241498-00.*)

(LC0439 - 5520)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Stadt Wien – Wiener Gesundheitsverbund, Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: KDO ZNA – Decken- und Wandversorgungseinheiten.

Dokument-ID: 241540-00.*)

(MA28-V-V-347669-2026)

DIREKTVERGABE MIT VORHERIGER BEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 28, Lienfeldergasse 96, A-1170 Wien.
Auftragsbezeichnung: 10., Neilreichviertel.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Preisauskünfte oder Teilnahmeanträge: 23. April 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 241016-00.*)

(MA42-411933-2026-D4AV)

DIREKTVERGABE MIT VORHERIGER BEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 42, Wiener Stadtgärten, Johannesgasse 35, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: 06., Windmühlgasse, Theobaldgasse, Fillgradergasse.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Preisauskünfte oder Teilnahmeanträge: 4. Mai 2026, 10.00 Uhr.

Dokument-ID: 240844-00.*)

(MA28-V-V-700286-2025)

DIREKTVERGABE MIT VORHERIGER BEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 28, Lienfeldergasse 96, A-1170 Wien.
Auftragsbezeichnung: 23., Rudolf-Waisenhorn-Gasse.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Preisauskünfte oder Teilnahmeanträge: 29. April 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 241714-00.*)

(54–GM–1291708/25 EU)

BERICHTIGUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 56, Mollardgasse 87, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: MA 56 – Dienstleistung der Essensausgabe inkl. Reinigungstätigkeiten in ganztägig geführten Pflichtschulen.

Dokument-ID: 239013-01.*)

(MA 34-BM2-SRD-81587-2026)

BERICHTIGUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Erneuerung Abwasserkanal, Berufsschule 21, Scheydgasse 40.

Dokument-ID: 239539-01.*)

(MA 31-298393/26)

BERICHTIGUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 31, Grabnergasse 4-6, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: Aquädukt Liesing Sanierung – Baumeisterarbeiten.

Dokument-ID: 238878-01.*)

(MA34-BM2-ZOP-1488132-2024)

WIDERRUFS-ENTSCHEIDUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Chemielabor Haustechnik Planer, Berufsschule 1150 Wien, Hütteldorfer Straße 7–17.

Dokument-ID: 239988-01.*)

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf *http://www.gemeinderecht.wien.at* abrufbar.

AUSSCHREIBUNG NACH DEM OFFENEN VERFAHREN

Renovierungsarbeiten für das Sanierungsobjekt Nußwaldgasse 24, 1190 Wien. (Die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFSG 1989 ist vorgesehen).

Ausschreibende Stelle: NL Bauprojektsteuerung GmbH, Troststraße 108, 1100 Wien
Im Namen und auf Rechnung von: Eigentümergemeinschaft 19., Nußwaldgasse 24
z. Hd. Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungs genossenschaft „Neues Leben" reg. Gen.m.b.H., Troststraße 108, 1010 Wien
Modalitäten der Behebung der Angebotsunterlagen: Die Leistungsverzeichnisse für die nachfolgenden Professionistenarbeiten sind elektronisch erhältlich (Anforderung bitte per E-Mail an fasching@wohnen.at).
Für folgende Gewerke können Angebotsunterlagen behoben werden:
1. Teil-GU
2. Schlosser
3. Fenster
4. Spengler, Schwarzdecker

Abgabetermin: 7. Mai 2026 bis 14.00 Uhr.
Angebotseröffnung: 7. Mai 2026 um 15.00 Uhr.
Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift „Anbot nicht öffnen! – Bauvorhaben 1190 Wien, Nußwaldgasse 24" sowie mit der Angabe des Gewerks **„Gewerk: ....."** an den wohnfonds_wien in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß zu übermitteln.
Um sicherzustellen, dass das Anbot rechtzeitig im wohnfonds_wien erlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Anbote können nicht berücksichtig werden.
Voraussichtlicher Arbeitsbeginn: Herbst 2026

INTERESSENTENSUCHE „BANKFOYER – RÄUMLICHKEIT FÜR GELDAUSGABEAUTOMAT UND ÜBERWEISUNGSTERMINAL"

In der Klinik Hietzing gelangt eine Räumlichkeit zur Nutzung als Bankfoyer zur Vermietung. Interessierte werden ersucht, die Unterlagen elektronisch per E-Mail anzufordern (khi.vdr@gesundheitsverbund.at) oder persönlich in der Verwaltungsdirektion der Klinik Hietzing, Wolkersbergenstraße 1, A-1130 Wien, wochentags in der Zeit von 08.00 bis 13.00 Uhr abzuholen.
Die Frist für die Anforderung der Unterlagen endet zwei Wochen nach Erscheinen des Inserates (30. April 2026), die Abgabefrist für Bewerbungen drei Wochen nach Erscheinen des Inserates (7. Mai 2026).

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Angebotsgegenstand: 423506 – Ausbau BT72, BAB2 – Abbruch kritischer Baustoffen
Aktenzahl: 25/2026/V/V/B
Erfüllungsort: Allgemeines Krankenhaus Wien, 1090 Wien
Leistungsfristen: September 2026 – Feber 2027 gem. Terminplan
Die Ausschreibungsunterlagen stehen ab 16. April 2026 08.00 Uhr elektronisch unter folgendem Link zu Verfügung:
http://vamed.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=395
Projektleitung: Herr Jandrasits +43 676 83127-3668
Projekteinkauf: Herr Jankovic +43 676 83127-6437
Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in deutscher Sprache zu verfassen.
Angebotsfrist: 18. Mai 2026, 13.00 Uhr
Die Bieter sind nicht berechtigt an der Angebotseröffnung teilzunehmen.
Zuschlagsfrist: 5 Monate

mader
ELEKTROANLAGEN
Alles aus einer Hand
• ELEKTROinstallation Nieder-/Hochspannung
• FREILEITUNGSBAU und Kabellegung
• TRAFOSTATIONSBAU
• STÖRUNGSDIENST aller Art
• Antennenbau
• PRESSBOHRUNGEN
1130 Wien | Küniglberggasse 3
Telefon 01/544 15 66-0 | Fax 01/544 15 66-39
mader@mader-elektrik.at | www. mader-elektrik.at

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Angebotsgegenstand: 423506 – Ausbau BT72, BAB1 – Abbrucharbeiten
Aktenzahl: 26/2026/V/V/B
Erfüllungsort: Allgemeines Krankenhaus Wien, 1090 Wien
Leistungsfristen: Juli 2026 – Mai 2027 gem. Terminplan
Die Ausschreibungsunterlagen stehen ab 16. April 2026 08.00 Uhr elektronisch unter folgendem Link zu Verfügung:
http://vamed.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=398
Projektleitung: Herr Jandrasits +43 676 83127-3668
Projekteinkauf: Herr Jankovic +43 676 83127-6437
Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in deutscher Sprache zu verfassen.
Angebotsfrist: 18. Mai 2026, 14.00 Uhr
Die Bieter sind nicht berechtigt an der Angebotseröffnung teilzunehmen.
Zuschlagsfrist: 5 Monate

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Angebotsgegenstand: 423506 – Ausbau BT72, JFA1 – Fassade
Aktenzahl: 27/2026/V/V/B
Erfüllungsort: Allgemeines Krankenhaus Wien, 1090 Wien
Leistungsfristen: Mai 2027 – 2. Juni 2028 gem. Terminplan
Die Ausschreibungsunterlagen stehen ab 16. April 2026 08.00 Uhr elektronisch unter folgendem Link zu Verfügung:
http://vamed.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=397
Projektleitung: Herr Jandrasits +43 676 83127-3668
Projekteinkauf: Frau Benedek +43 676 83127-6649
Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in deutscher Sprache zu verfassen.
Angebotsfrist: 21. Mai 2026, 13.00 Uhr
Die Bieter sind nicht berechtigt an der Angebotseröffnung teilzunehmen.
Zuschlagsfrist: 5 Monate

AUSSCHREIBUNG NACH DEM OFFENEN VERFAHREN

Renovierungsarbeiten für das Sanierungsobjekt Rechte Wienzeile 19 , 1040 Wien. (Die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFSG 1989 ist vorgesehen).

Ausschreibende Stelle: Makoschitz-Weinreich Baumeister und Ingenieure GmbH
Karl-Theuer-Straße 25, 2514 Traiskirchen
Im Namen und auf Rechnung von: MEG Jasch Rechte Wienzeile 19, zHd. Dr Christine Jasch, Rechte Wienzeile 19, 1040 Wien
Modalitäten der Behebung der Angebotsunterlagen: Behebung der Angebotsunterlagen ist beim wohnfonds_wien möglich.
Für folgende Gewerke können Angebotsunterlagen behoben werden:
1. Baumeister
2. Gerüstbau
3. WDVS-Fassade
4. Metall- und Holzbau
5. Trockenbau
6. Fenster- und Außentüren
7. HKLS-Installationen
8. Elektro-Installationen
9. Lüftungssystem
10. Liftsystem

Abgabetermin: 19. Mai 2026 bis 10.00 Uhr.
Angebotseröffnung: 19. Mai 2026 um 11.00 Uhr.
Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift „Anbot nicht öffnen! – Bauvorhaben Rechte Wienzeile 19 , 1040 Wien" sowie mit der Angabe des Gewerks **„Gewerk: ....."** an den wohnfonds_wien in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß zu übermitteln.
Um sicherzustellen, dass das Anbot rechtzeitig im wohnfonds_wien erlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Anbote können nicht berücksichtig werden.
Die persönliche Abgabe ist in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 17:00 Uhr und an Freitagen von 8:00 bis 12:00 Uhr im Eingangsbereich des wohnfonds_wien möglich. Die Angebotseröffnung findet im Sitzungszimmer des wohnfonds_wien 1082, Lenaugasse 10 statt.
Voraussichtlicher Arbeitsbeginn: 3. Quartal 2026

RIENER NACHFOLGER GmbH
Transportunternehmen
A-1210 Wien, Pastorstraße 47
Tel. (01) 258 23 45, Fax DW 73, 0650/355 97 37
e-mail: riener.transport@aon.at

PLANET 10 GmbH
Pernerstorfergasse 12
1100 Wien

VERGABE VON LEISTUNGEN

Gemäß Verordnung der Wiener Landesregierung vom 17. April 1991 zum WWFSG 1989 und nachfolgende – Vergabe von Leistungen im Zusammenhang mit der Errichtung von mit Wohnbauförderungsmitteln geförderte Baulichkeiten – wird angekündigt, dass die PLANET 10 GmbH in 1100 Wien, Pernerstorfergasse 12 eine Wohnhausanlage errichtet.
Umfang: Die mit Fördermitteln geplante Wohnhausanlage besteht aus einem Baukörper mit 19 Wohneinheiten samt Nebenräumen aufgeteilt auf ein Kellergeschoß und 8 oberirdische Geschosse im Lückenverbau.
Baubeginn: 4. Quartal 2026
Bauzeit: ca. 15 Monate
Vorgesehener Auftragsumfang: Generalunternehmerleistungen, optional Teil-GU
Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, 20.04.2026, bei der ProjektbauPro22 GmbH, 1220 Wien Flugfeldstraße 61/3/3 schriftlich per E-Mail (Mail: office@projektbau22.at) oder postalisch unter Angabe Ihrer E-Mail Adresse angefordert werden.
Die Angebotsunterlagen werden gegen einen Unkostenbeitrag von Euro 75,-- inkl. MwSt. an die angegebene E-Mail Adresse zugesandt.
Abgabetermin: 03. Juni 2026, 10.00 Uhr
Abgabeort: ProjektbauPro 22 GmbH, Flugfeldstraße 61/3/3, 1220 Wien

POLLERES
GRUPPE
POLLERES MALERBETRIEB
VOGLER
MGR
3P Trockenbau GmbH
POLLERES PVV IMMOBILIEN
Gartengasse 40, 7222 Rohrbach, 02626 63023-0, www.polleres.com


UNTERLEUTHNER
GES. M. B. H.
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
HUBERTUSGASSE 3
A-2201 HAGENBRUNN
TEL. 02246 / 26 01, FAX 02246 / 26 36
e-mail: office@tischlergmbH.at
www.unterleuthner.at

16/2026, Österreichische Post AG
WZ 02Z030609 W
Stadt Wien (MA 53), Rathaus, 1010 Wien
Nicht retournieren